11. November 2005 • 14. Jg. • Ausgabe 21

5

8

Herausgeber: Ralf-Hellriegel-Verlag • Waldstraße 1 • 64297 Darmstadt

Fon: 06151/88006-3 • Fax: 88006-59 • Mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de • Web: www.ralf-hellriegel-verlag.de

Aus dem Inhalt

Bessungen Bessunger Kerbebaum und kein Ende

Darmstadt Feinstaub-Debatte wirbelt Staub auf



Darmstadt Labbadia verläßt den SV Darmstadt 98

Darmstadt Dach-Konzert

Sonderseiten

Alternative Energien

Nächste Ausgabe

25. November 2005

Redaktionsschluß

21. November 2005 Anzeigenschluß

18. November 2005



Weihnachtsbasar

(ng). Die Pfarrei Heilig Kreuz, Heimstättenweg 102, lädt alle Interessierten zu ihrem Weihnachtsbasar am 20.11. von 14-18 Uhr ins Pfarrzentrum in Heimstättensiedlung ein.

Dort können Hand- und Bastelarbeiten, Weihnachtsgebäck, Flohmarktartikel, Babyborn-Kleidung und vieles mehr gekauft werden. Gäste sind zu Kaffee und Kuchen herzlich eingeladen.

Am Sonntag wird ein Mittagessen angeboten. Der Erlös ist für die Andheri-Hilfe e.V. in Bonn bestimmt.

Hinterhof-Romantik in der Comedy Hall



RI-RA-RATTENPLAGE in Bessungen. Am vergangenen Samstag (5.) feierte in der Comedy Hall ein neues Stück Premiere. Alte Bekannte mit Kult-Status sind die Ratten Körbel und Abrazzo (re). Sie treffen in der "Hinter-Hof-Story" auf den belesenen Willi, der am Premierenabend zum Publikumsliebling avancierte. (Zum Bericht)

Hinter-Hof-Story: Dem neuen Stück des Kikeriki Theaters gelingt eine umjubelte Premiere

Willi macht den Hinterhof romantisch

und erwartungsvolle Gesichter in der ausverkauften Vorstellung. Am Samstag (5.11.) freuen sich die weit über 200 anwesenden "Zwangsgucker" auf einen ganz Uhr und tags darauf von 11-18 besonderen Abend. Die müssen kommen, erklärt Roland Hotz -Erfinder, Inhaber und Inventarstück des Gesamtkunstwerks Kikeriki Theater – die müssen kommen, weil sie die Karten wohl geschenkt bekommen haben. Hotz sei Dank wird dann auch gleich zu Anfang klar, was an diesem Abend zu tun ist. Für die Unerfahrenen: "Bitte, laut lachen!"

(jas). Comedy Hall: Lichter, Samt

Die Hinter-Hof-Story ist dann auch ein boshafter Angriff auf Muskelpartien, die einfach zu selten trainiert werden. Man sieht, wie Bäuche gehalten und Gesichtsmuskeln massiert werden, wie Tränen rollen und glücklich seutzend wieder weggewischt werden – Lachen tut weh. Und sooo gut...

Endlich gibt Hotz den roten Vorhang frei und verschwindet in den beeindruckenden, märchengrauen Kulissen. Hinterhofkunst. Was bleibt, ist seine Stimme. Er leiht sie diesmal der Prolo-Ratten-Puppe Körbel. Körbel und sein italienischer Kumpel Abrazzo (der Mann hinter der Ratte: Bernd

Körner) raunzen sich im Hinterhof ausgesuchte Nettigkeiten zu. Derb, bösartig und bestimmt nicht politisch korrekt. Der einzige Mensch auf der Bühne – herrlich Detlef Kühner als chinesischer Koch mit Darmproblemen bekommt genauso sein Fett weg, wie der etwas in die Jahre gekommene Kampfkater Carlo. Dem großen "Katerlysator" spielen die beiden Pöbel-Barden übel mit, wenn sie nicht gerade mit

sich selbst beschäftigt sind. Aber dann kommen ganz ungewohnte Töne dazu. Nicht nur, daß es diesmal eine sehr schöne passende musikalische Untermalung gibt, der dampfende Anarcho-Witz des Kikeriki hat auch poetischen Nachwuchs bekommen.

"Kaum zehn Minuten auf der

Bühne und schon stiehlt er allen die Show", nörgelt Körbel alias Hotz über den Neuzugang. Der Spruch ist frei improvisiert, aber er passt. Was da mit der Gestalt der Mini-Ratte Willi beim Publikum ausgelöst wird, ist ein Phänomen. "Ist der niiedlich..." Mitsamt Brille, Mütze, Strickjacke und seiner kleinen Geige wird Willi ins Zuschauerherz geschlossen. Der Kleine, der in einer Bücherkiste das Licht der Welt erblickte und darum so geschwollen und unschuldig daherredet, wird gespielt und gesprochen von Lukas Hotz. Der 26-jährige betritt damit erstmals die Fußstapfen seines Vaters.

Willie macht den Hinterhof romantisch. Verliebt sich zwischen Mülltonnen, Graffiti, Klohaus und Balkon in eine Katzendame: das Julchen.

Jeanette Dintelmann spielt den zärtlichen Taschentiger mit Begeisterung. Der Schmelz ihrer Stimme macht selbst sperrige Shakespeare-Texte zu einem schnurrenden Vergnügen. Die Geschichte einer unmöglichen Liebe - der Rats und die Katz. Hindernisse gibt es genug. Vom Kater Vater bis zum Fenstersims mit Milchkanne.

Geschichte einer unmöglichen Liebe war auch das Stichwort, unter dem die neue Regisseurin am Kikeriki, Lidija Zambelli, das Projekt angepackt hat. "Das ist unsere Geschichte", strahlt sie. Sie schaut zu ihrem Räuber Hotz cheln zurück.

Die Textarbeit, die beide zusammen gemacht haben, ist dann



PUBLIKUMSLIEBLING. Die poetische Ratte Willi.

auch mitnichten so, wie sie auf den ersten Blick erscheint. Poetische Passagen sind nicht unbedingt von Zambelli, im Gegenteil, irgendwann hat die Regisseurin den Brachial-Humor Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.

"wer + was = wo"

Ende 2004 veröffentlichte der

dem Titel wer + was = wo.

Ralf-Hellriegel-Verlag die erste Ausgabe eines neuartigen Gewerbeführers mit

Über 300 Gewerbetreibende, Vereine und

Vereinigungen aus Eberstadt sind in dieser

übersichtlichen und informativen Broschüre

zusammengefasst und in einer Auflage von

In dem genau gleichen Stil wird nun die nächste

10.000 Exemplaren gedruckt worden.

Noch in diesem Jahr werden somit auch die Bessunger Gewerbetreibenden,

haben, sich einer breiten Leserschaft in ansprechender Form präsentieren zu

Interessenten können sich vorab unter www.ralf-hellriegel-verlag.de über die

Broschüre "wer + was = wo" informieren.

Weitere Auskünfte erhalten Sie auch im

Telefon 06151/880063 oder bei unserer

Anzeigenberaterin, Frau Ellen Hellriegel,

über den Stadtteil wird dieser

Gewerbeführer beinhalten.

Ralf-Hellriegel-Verlag unter

unter Telefon 06154/696552.

Vereinigungen und Vereine die Möglichkeit

können. Aber auch sonstiges Wissenswerte

Ausgabe von "wer + was = wo"

in Bessungen erscheinen.

erscheint bald auch in Bessungen!

REDAKTIONSSCHLUSS

18. NOVEMBER 2005

Ihr Mercedes-Benz Partner in Pfungstadt.

▶ Neuwagenvermittlung. Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Service. Originalteile, Zubehör, Shop. Abschleppdienst und Unfallinstandsetzung. Waschanlage.



Mercedes-Benz

Bartmann

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner und Vermittler der DaimlerChrysler AG Robert-Bosch-Str. 20 • 64319 Pfungstadt Fon 06157 80030 • Fax 800330 • www.bartmann.de

von Körbel und Abrazzo zurükkgeholt. Alle Facetten des Lebens tropfen in ihre kleine Welt. Leben und leben lassen ist die Philosophie des Stückes. Und wenn die Hinterhof-Story hilft, etwas da-

von mitzunehmen, ist der Erfolg wie eine schleichende Dosis Glücksmedizin und begleitet den Zuschauer ganz märchenhaft in den Alltag und - in die weite

Grenzgänger auf der Sonnenseite

Ein grinsendes Publikum sei

furchtbar. Man hört ja nix.



90 GRENZGÄNGER waren dem Aufruf der "Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe" gefolgt, um am 30. September bereits zum vierten Mal den heimischen Wald zu durchstreifen. Gutgelaunt - ein Bessunger Urzustand - trafen sich die Wanderer bei schönstem Spätsommer- (oder besser Frühherbst-?) Wetter, und das trotz dem Ende der Sommerzeit, dafür aber auch bestens ausgeschlafen, am Vivarium. Von hier aus führte Günther Lohmann (Bildmitte), langjähriger Büroleiter im Hessischen Forstamt und Waldkenner aus Passion, die Truppe entlang dem legendären Kotelettpfad und vorbei an vielen der insgesamt 60 sogenannten "Namensbäumen", die im Darmstädter Wald stehen. Unser rh-Bild entstand an der "Ohlyeiche", benannt nach dem ehemaligen Darmstädter Oberbürgermeister, in dessen Amtszeit von 1879-1891 übrigens die Eingemeindung Bessungens an Darmstadt im Jahre 1888 fiel. An der Dreihellerhütte wurde der Pulk von "Emma" Emmerich und seiner besseren Hälfte Claudia Bolbach mit Getränken aus Klaus Herrmanns Gies-Weinkeller verwöhnt. Von dort aus ging es weiter entlang der Oppermannswiesenschneise vorbei am ehemaligen Forsthaus Fasanerie, entlang der Gichtmauer durchs Komponistenviertel und schnurstracks zur Schlußeinkehr bei Bessungens wohl bekanntestem Gespannführer mit Sitz in Kranichstein, zu Willi Lotz in den "Fohlenhof". Ein rundum gelungener Tag, darüber waren sich alle einstimmig einig.

DRUCKERPATRONEN UND TONER SCHNELL UND SAUBER AUFGEFÜLLT







WWW.INK-ATTACK.DE

Auftanken mit bis zu 70% Preisvorteil zum Neukauf

Einfach und sauber: Patrone aus dem Gerät nehmen; maschinell reinigen und befüllen lassen; Testdruck begutachten – fertig! Gesicherte Qualität: Patronen werden neu aufgearbeitet. Premium-Tinten sind auf Ihren Drucker abgestimmt. Geld-zurück-Garantie · Umweltfreundlich

HOLZHOFALLEE 1A · 64283 DARMSTADT · TEL.: 06151/3910881 · DARMSTADT@INK-ATTACK.DE MO.-FR. 10.00-18.00 UHR · SA. 10.00-14.00 UHR



GUT LACHEN hat Pieter van der Steeg, bekannter Wahl-Bessunger, gebürtiger Mainzer und verwurzelter Niederländer. Seit dem 5. Oktober hat der immer Gutgelaunte noch bessere Launen. Sein linkes Knie ist nach Jahren der Pein schmerzfrei, dank moderner orthopädischer Operationskunst. Und die Gehhilfen. die der Piet noch braucht, werden wohl bald in die Ecke gestellt werden können. Unser Bild entstand letzte Woche vor der Wicker-Klinik in Bad Homburg, wo der Rekonvaleszent in Reha weilte.



Lebensmittel - Obst - Gemüse Karlstraße 96 · (Eingang Klappacher Straße) Darmstadt · Telefon 06151/9 51 81 60

Ab sofort bei PAPRIKA: **LIEFER-SERVICE**

- Frisches Obst und Gemüse • Freitags frischer Fisch
- An anderen Tagen auch auf Bestellung
- Original englische Lebensmittel

. Öffnungszeiten: Mo-Fr.: 8.30 - 19.00 Uhr durchgehend Sa.: 8.30-16.00 Uhr durchgehend Auf Ihren Besuch freut sich Vicdan Knorr

Familien- und Seniorenservice

Jutta und Thomas Hoffmann

- Hauswirtschaftliche Dienste und mehr -• für Familien, die kurzfristig
- versorgt werden müssen,
- für Senioren, die nicht ins Altersheim wollen,
- für Kinder, die ihre Eltern gut versorgt wissen möchten.

64285 Darmstadt · Telefon 0 61 51/96 32 46 E-Mail: info@Fus-Service.de Internet: www.FuS-Service.de



ZUM SAISON-ABSCHLUSS trafen sich die Agility-Sportler der Ortsguppe Darmstadt 08 im Verein für Deutsche Schäferhunde zu einem internen Vergleichswettkampf bei der OG Gernsheim. Im Bild die Aktiven Sabine und Marlen Merschroth, Kirstin Scheidler, Susanna Lange, Birgit Meixner, Claudia Fröhlich, Marta Kossowski, Nina Hoffmann, Sabine Janku, Andreas Voltz, Helga Kosmala, Christina Raab sowie Nicole und Ingo Schunk.

TG 1875 Darmstadt: 10.000 Übungsstunden in 14 Abteilungen Ehrenamtlichkeit unverzichtbar

(hf). Bei der Turngesellschaft und Wasser eingesetzt werden. 1875 Darmstadt hat der jährliche Neben weiteren Einsparungen sei Ehrenabend eine lange und ereine Erhöhung der Mitgliedsbeifolgreiche Tradition. So war auch träge unumgänglich, um die Aufin diesen Tagen die Vereinsgastrechterhaltung des Sportbetriebs

zu gewährleisten.

Aber, trotz schwieriger Voraussetzungen, so hob Balzer hervor, stellt sich der Ziegelbusch immer wieder den Herausforderungen und baut dabei besonders auf seine langjährigen Mitglieder. In diesem Zusammenhang wurden für 25 Jahre Treue zur TG 75 folgende Sportler ausgezeichnet: Dieter Bauer (Schwimmen), Ingrid Geyer (Wandern), Carola Haas (Gymnastik/Tennis), Thilo Hartmann (Fußball), Renate Pönisch (Handball), Axel Reinhardt (Tischtennis), Heinrich Schämer (Wandern) und Jürgen Wojts (Volleyball). Für 40 Jahre Mitgliedschaft dankte der Verein Dieter Müller (Leichtathletik) und Stefan Patella (Tischtennis). Herausragend gewürdigt für ein halbes Jahrhundert Vereinsmitgliedschaft wurden die Mitglieder Adi Geyer (Tennis/Wandern), Otto Gutfreund (Fußball/Tennis), Jürgen Uhlig (Boxen), Werner Weckbach (Karneval) und Heiner Lehning (Handball). Für besondere Verdienste in und um die Turngesellschaft erhielten die Silberne Verdienstnadel: Lutz Ruwisch, Armin Dubanik, Malte Krömker und Dirk Reinheimer (alle Handball). Die Ausgezeich-

neten erhielten den verdienten

Applaus der Gäste, darunter auch der TG-Ehrenvorsitzende Heinz Reinhard sowie die Ehrenmitglieder Gottlieb Fischlein und Gerhard Lampert.

Bleibt noch zu berichten von der Verleihung der Verdienstnadel des LSB Hessen an Adolf (Charlv) Metzger von der Boxabteilung der TG 75 durch den stellvertretenden Sportkreis-Vorsitzenden Klaus Späthe. Metzger, Urgestein am Ziegelbusch, war aktiver Boxer und steht seit langen Jahren der Abteilung als stellvertretender Leiter sowie Trainer zur Verfügung. In dieser Funktion ist er gemeinsam mit Abteilungsleiter Jürgen Uhlig unmittelbar an den nationalen und internationalen Erfolgen der Ziegelbusch-Boxer beteiligt.

Stalking – Ein Thema für Frauen und Männer

(pia). Anläßlich des "Internationalen Tages gegen Gewalt gegen Frauen" lädt das Frauenbüro der Wissenschaftsstadt Darmstadt gemeinsam mit dem Deutschen Frauenring, dem Frauenhaus, der pro familia Darmstadt und dem Kommunalen Präventionsrat Darmstadt (KPRD) zu einer Infound Diskussionsveranstaltung zum Thema Stalking ein.

Die Veranstaltung findet am 25. November um 19 Uhr im Vortragssaal des Hessischen Staatsarchivs, Karolinenplatz 3, statt. Unter dem Begriff Stalking wird das willentliche und wiederholte Verfolgen oder Belästigen einer Person verstanden, deren physische und/oder psychische Unversehrtheit und Sicherheit dadurch bedroht wird. Neben dieser fachlichen Definition gibt es im reellen Erleben viele Facetten von Stalking. Auch wissen die Opfer oft nicht, wie sie sich verhalten sollen.

Dr. Jens Hoffmann beginnt das Programm mit einem Bericht über aktuelle Forschungsergebnisse und Handlungsansätze zu Stalking. Über Erfahrungen aus der praktischen Arbeit mit Stalking-Opfern berichten Marika Eidmann, Frauennotruf der pro familia Darmstadt und Christine Röttger, Frauenhaus Darmstadt. Hauptkommissar Peter Oswald vom Polizeipräsidium Südhessen stellt anschließend die Handlungs- und Interventionsmöglichkeiten der Polizei vor. Die abschließende Diskussionsrunde moderiert Barbara Akdeniz, Leiterin des Frauenbüros der Wissenschaftsstadt Darmstadt.



Eine schöne Haarfarbe macht Sie jünger -

selbstbewußter, attraktiver – und gibt Ihrem Gesicht ein zärtliches Aussehen. Wir zeigen Ihnen gerne die Vielfalt der möglichen Farbtöne und beraten Sie zum Thema "Schöne Haarfarbe".

Bessunger Moosbergstr. 26 · DA-Bessungen Telefon 06151/664242

TSG 1846 Darmstadt

stätte "Zum Ziegelbusch" wieder

der festliche Rahmen für die Aus-

zeichnung von Mitgliedern für

langjährige Treue, außergewöhn-

liche Verdienste und herausra-

gende sportliche Leistungen. In

seiner Laudatio auf die zu Ehren-

den ging der Vorsitzende Dieter

Balzer auf die Situation der

Sportvereine im Allgemeinen so-

wie auf die des 1.300 Mitglieder

zählenden Großvereins am Zie-

gelbusch ein. Nicht ohne Stolz

wurde auf das starke ehrenamtli-

che Engagement innerhalb des

Vereins hingewiesen. So leisten

allein die 80 Übungsleiter rund

10.000 Übungsstunden in 14 Ab-

teilungen. Erwähnung fand fer-

ner, daß zwei Drittel aller Mit-

glieder mehr als zehn Jahre dem

Verein die Treue halten. Wert-

schätzung erfuhren von Balzer

besonders die Leistungen der

Boxabteilung und der Ballschule,

sowie das intensive Engagement

der Geschäftsführerin Gudrun

schenkte Balzer der wirtschaft-

lichen Situation des Vereins. Mit

der Bemerkung "Der Gürtel ist

im letzten Loch" machte er die

angespannten Finanzen deutlich.

Allein 60 Prozent des Beitrags-

aufkommens muß für Strom, Gas

Aufmerksamkeit

Schröder.

Besondere

Eröffnung der Karnevalskampagne

(ng). Morgen (12.) findet die Eröffnung der diesjährigen Karnevalskampagne der Woogsfastnachter der TSG 1846 Darmstadt statt. Beginn der närrischen Veranstaltung in der "Stadt Budapest", Heimstättenweg 140, ist um 19.11 Uhr. Gäste sind herzlich willkommen. "Wer will der derf" - unter diesem Motto steht auch dieses Jahr wieder die Eröffnungsveranstaltung. Wer an diesem Abend eine närrische Büttenrede oder einen anderen Beitrag zum Gelingen des Abends beitragen möchte, der kann sich an den Abteilungsleiter und Sitzungspräsident der TSG 1846 Darmstadt, Wolfgang Häder, Tel. 06151/41757, wenden.

Kinderturnen wieder in der Schillerschule

(ng). Ab sofort wird es wieder eine Übungszeit der TSG 1846 Darmstadt für das Kinderturnen in der Turnhalle der Schillerschule geben. Somit wird wieder direkt im Martinsviertel für die Kinder ein Angebot zum allgemeinen Kinderturnen aktiviert. Der Kinderturnclub der TSG 1846 lädt Jungs und Mädchen ab sieben Jahre an jedem Montag von 17 bis 18.30 Uhr zu einer Turnstunde in die umgebaute, moderne Turnhalle der Schillerschule (Müllerstraße) ein. Übungsleiter in dieser Gruppe ist Kurt Hofferberth. Insbesondere werden vielseitige Bewegungsangebote die Übungsstunde füllen und den Spaß am Sport treiben festigen. Auch Kinder ohne Vorerfahrungen können hier erste sportliche Aktivitäten lernen. Voranmeldungen sind nicht erforderlich. Weitere Informationen auch auf www.tsg-1846.de oder in der TSG Geschäftsstelle, Tel.: 06151/43877 zu erfahren.

Rot-Weiß Darmstadt

Verdient gewonnen

(hf). Das erste Spiel in der ersten Kreisklasse konnte Rot-Weiß gegen den SV St. Stephan II verdient mit 4:2 gewinnen. Rot-Weiß begann überlegen, und konnte in der achten Minute, nach einem schönen Alleingang von Lucas Muecke, mit 1:0 in Führung gehen. Nach dem 1:1 in der 24. Minute, welches haltbar schien, verlor Rot-Weiß etwas den

> Faden und geriet in der 29. Minute mit 1:2 in Rückstand, Sandro Falcone konnte in der letzten Minute vor der Halbzeit noch zum 2:2 Halbzeitstand ausgleichen. Rot-Weiß war auch zu Beginn der zweiten Hälfte überlegen und konnte durch Felix Meier-Merziger in der 39. Minute nach schöner Vorarbeit von Lucas Muecke das 3:2 erzielen. Obwohl Rot-Weiß das Spiel jetzt im wesentlichen kontrollierte, kam der SVS doch noch zu einigen Möglichkeiten. Der Torwart von Rot-Weiß, Jan Vetter, konnte sich jetzt einige Male auszeichnen. Das Spiel wurde dann in der 55. Minute durch ein schönes Tor von Lucas Muecke entschieden.

SG Eiche

Eröffnung der Kampagne (ng). Der Tanzsport- und Karne-

valclub Eiche Darmstadt eröffnet die Kampagne 2006 morgen (12.) um 11.11 Uhr auf dem Straubplatz in der Heimstättensiedlung. Wie jedes Jahr wird das Essen von den Geschäftsleuten auf und rund um den Straubplatz gesponsert. Den Bierdurst stillt die Darmstädter Brauerei. Auf die-

sem Weg einmal ein Danke an alle! Der bereits angelaufene Kartenvorverkauf für die Sitzungen am 11.02.06 und am 18.02.06 findet auch an diesem Tag ab 11.11 Uhr statt. Außerdem können Karten telefonisch bei Uwe Wörner (06151/316499) bestellt werden.

Aus den Vereinen

Darmstadt Whippets

Baseballer beenden erfolgreiche Saison

(hf). Am vergangenen Wochenende ging für die Darmstadt Whippets die Baseballsaison 2005 mit dem Turniersieg der "Rhein-Main-Liga", ein Zusammenschluß von Eltern- und Fan-Mannschaften, zu Ende. Ein weiterer Titel in einer der sportlich erfolgreichsten Saisons seit Gründung des Vereins vor über 13 Jahren. Alle Nachwuchsmannschaften schafften den Sprung in die Playoffs, das Schüler- (9-12 Jahre) und das Jugend-Team (13-15 Jahre) gewannen sogar die jeweilige Hessenmeisterschaft und konnten auf den Deutschen Meisterschaften zwei fünfte Plätze erreichen, wobei der Jugend aufgrund des Wetters der Halbfinaleinzug und damit die Chance auf die Verteidigung eines Medaillienplatzes (DM Bronze 2005) verwehrt blieb.

Zudem stellen die Whippets die meisten Spieler der Hessenauswahl und mit Steffen Olschok (MVP Schüler), Fabian Araya Ramos (MVP Jugend), Jörn Bremer (Bester Schlagmann Jugend), Christopher Benz (Bester Pitcher Jugend) und Benjamin Uhl (Bester Pitcher Junioren) einige der größten Talente.

Daß auch der Abstand zur internationalen Spitze geringer geworden ist, konnten gleich drei Whippets live miterleben, die als Jugendnationalspieler auf der EM im polnischen Kutno nur knapp den Titel verpassten und zu den besten Spielern des Turniers gehörten. Neben den seit Jahren bestehenden Fun-, Schüler-, Jugend-, Junioren- und Herrenteams gesellte sich Anfang des Jahres ein neues, junges Damen-Softballteam, das seine erste Saison spielte, und ein T-Ball-Team für Kinder ab fünf Jahren hat sich im Herbst neu gegründet. Acht Mannschaften in allen Altersklassen bieten die Whippets im Breiten- und Leistungssportbereich.

Dennoch schauen die Whippets ängstlich in die Zukunft, denn ein Blick auf die Spiel- und Trainingsbedingungen lassen die Entwicklun des Vereins wie ein Wunder erscheinen. Das Werferfeld im Bürgerpark, das die Stadt den Whippets nach der Schließung des 6910-Fields zur Verfügung gestellt hat, ist für Baseball zu klein und zu uneben, was nicht selten Verletzungen durch verspringende Bälle mit sich führte. Zudem ist das Feld durch die Baseballer, die das Feld gemeinsam mit Leichtathleten und Hobbyfußballern nutzen, so stark überlastet, daß zwei der Softballteams der Whippets ein separates Feld bei der SG Eiche anmieten mußten und noch immer spitze Speere und die harten Baseballs eine Gefahrenquelle für die oft parallel trainierenden Sportler im Bürgerpark darstellen. Die Herrenmannschaft, aufgrund der Feldproblematik von der 2. Bundesliga mittlerweile in die viertklassige Verbandsliga abgestiegen, muß ihre Heimspiele in Babenhausen aus-

Das durch die US-Streitkräfte geplante Feld in der Heimstättensiedlung konnte aufgrund von Problemen mit deutschen Behörden noch nicht realisiert werden. Daß das Allheilargument "kein Platz, kein Geld" nicht der Wahrheit entspricht wird deutlich, wenn man sieht, wie schnell die Stadt gleich mehrere alternative Bauflächen für den Neubau des Fußballstadions für den SV98 nennen konnte. Trotz aller öffentlichen Willensbekundungen der letzten Jahre ist es offensichtlich der Wille, der fehlt, nach dieser langen Zeit endlich eine Heimat für rund 200 Mitglieder, davon über 100 Jugendliche, zu schaffen, und so dem Verein die Basis zur Realisierung seiner hochgesteckten Ziele zu geben (Integrationsarbeit, Prävention, Leistungszentrum, Aufstieg, Talentförderung u.v.m.).

Daß trotz dieser Probleme eine überaus erfolgreiche Nachwuchsarbeit geleistet werden konnte, schreibt der Vereinsvorstand vor allem dem unermüdlichen Einsatz der Nachwuchscoaches um Michael Laufer, Tobias Englert und Mashoud Salehian zu, die jüngst ein Erdbeben auslösten durch ihre Ankündigung, den Verein zu verlassen, wenn nicht bis Ende 2006 ein neues Feld geschaffen wurde. "Das wäre für rund 100 Jugendliche das Ende", so Quick. Es bleibt zu hoffen, daß sich die Stadt Darmstadt diesem existentiellen Problem mit vollem Einsatz an-



Die Fernsehfritzen

2 933553

Kabel- und Sat-Empfang. **2** 37 42 32

Bessunger Str. 76a 64285 Darmstadt info@fernsehfritzen.de www.fernsehfritzen.de Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8.30-10.30 Uhr 16.00-18.00 Uhr

Wer kennt sie nicht... die kleinen Probleme

- in der Wohnung
- im Haus

• auf dem Grundstück Wir machen das...

Von **A** wie Aufräumarbeiten

bis **Z** wie Zaunanstrich

Schnell, preiswert, zuverlässig Rufen Sie einfach an:

0 61 51/66 02 66 IHR Haus- und Grundstücks-



Mendelssohnstr. 5 · 64285 Darmstad www.service-perfekt-da.de info@service-perfekt-da.de



Georgenstr. 6 64297 Darmstadt-Eberstadt

Fuß-Orthopädie



Heimstättenweg 140 64295 Darmstadt Tel. 06151/311405

HUMMER AUSTERN SCHNECKEN

bekommen Sie bei uns *nicht!*

Wir bieten Ihnen

 gut bürgerliche Küche • Saal für

Festlichkeiten • Party-Service

Kegelbahnen

Öffnungszeiten: Werktags ab 16 Uhr Sonntags 11-14 Uhr und ab 17 Uhr

Mittwoch Ruhetag

Bessunger Kerbebaum und kein Ende



DIE BESSUNGER KERB im nächsten Jahr kann jetzt doch pünktlich stattfinden! Diese positive Nachricht vorab! Wir hatten in unserer letzten Ausgabe dieses Bessunger Highlight zum Entsetzen vieler aufgeregt anrufender Leser um vier Wochen nach hinten zeitversetzt - allerdings nicht ohne Grund. Der Reihe nach: Der Stamm des alten Kerbebaumes war angefault und dadurch unbrauchbar geworden. Ein neuer Baum mußte gefällt werden. Ein edles "Prachtstück" war auch bald gefunden und wurde auch ebenso bald gefällt. Bis hierher waren die aufmerksamen Leser der "Bessunger Neue Nachrichten" bereits informiert. Doch war dies nur die halbe Geschichte. Denn besagte Douglas-Tanne war nicht so kerzengerade, wie die Bessunger Kerb-Aktiven der BBL (Bürgeraktion Bessungen/Ludwigshöhe) zunächst dachten. Eine größere runde Verwachsung in der Mitte des 17 Meter langen Stammes machte diesen für die Kerb unbrauchbar. Die guten Verbindungen zum Bessunger Forst machten es aber in Bälde möglich, daß zwei weitere – dieses Mal wirklich gerade – Stämme zur Auswahl gefunden wurden. Der mangelnden Konversation allerdings ist es zuzuschreiben, daß die sehr hilfsbereiten Forstarbeiter kurzerhand beide Bäume fällten und - um den Transport der schweren Stämme zu erleichtern - diese jeweils in der Mitte durchsägten. Die immer näher rückende Bessunger Kerb schien zu diesem Zeitpunkt "ernsthaft" in Gefahr, denn man hatte noch immer keinen Kerbebaum, Erst die Fällarbeiten der Douglas-Tanne Nummer 4 unter strenger Beobachtung einiger BBL'ler brachte dann die frohe Botschaft: Die Kerb ist gerettet! Der Baum wurde sofort nach der Fällung geschält (Bild), imprägniert und im Orangeriegarten in Sicherheit gebracht. Und somit steht jetzt unwiderruflich fest: Die Bessunger Kerb kann auch im nächsten Jahr traditionell im September gefeiert werden, und zwar vom 15. bis zum 18. Dem Forst sei Dank!



nicht erforderlich.

edmeli

>> GERADE LINIE <<

Abrakadabra! -Hexengeschichten (pia). Im November werden in der

Stadtbibliothek im Justus-Liebig-Haus jeden Samstag um 11 Uhr Hexengeschichten in der Kinderund Jugendabteilung vorgelesen. Danach können die Kinder noch in den Regalen stöbern und sich mit "Lesefutter" für Zuhause eindecken. Eingeladen sind Kinder von 5-7 Jahren. Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung



Ausstellungen

Art meets mechanic in der Schlosserei Schmahl: Versteigerung für Noma-Opfer

(ng). "Art meets mechanic" ist ein regionales, alternatives Kunstprojekt und ermöglicht es Künstlern die nicht durch staatliche Kunst und Kulturförderungsmaßnahmen unterstützt werden mit ihren Arbeiten an die Öffentlichkeit zu gehen. In der Schlosserei Schmahl, Bessunger Straße 110, ist "Art meets mechanic" am 19. und 20. November jeweils von 10-18 Uhr zu sehen.

Vorrangig ist hier eine Interaktion zwischen den Kunstschaffenden und dem breiten interressieren Publikum gewünscht. Die ausstellenden Künstler sind an den beiden Ausstellungstagen anwesend. Die Veranstaltung beschränkt sich darauf, an einem Wochenende möglichst vielen Künstlern eine Präsentationsmöglichkeit zu geben.

Als interessanter Rahmen dient hier das Ambiente einer Schlosserei, in deren Produktionsräumen die Ausstellung stattfindet. Der Ursprungsgedanke dabei war die Zusammenführung von Handwerk und Kunst, wobei befruchtende und inspirierende Augenblicke durchaus gewünscht und gefordert sind. Eine längere Ausstellungsdauer ist aus all diesen Gründen nicht zweckmäßig, da zum einen die betriebliche Arbeit weitergehen muß und zum anderen auch die Künstler eigene Projekte verfolgen.

Durch die derzeitige Reorientierung der Stadt Darmstadt von einer Kultur- zur Wissenschaftsund Raumfahrtstadt sind gerade die bildenden Kunstschaffenden und speziell die breite Masse der vielleicht nur lokal und regional bekannten Künstler ins Hintertreffen geraten.

Seit dem Frühjahr 2003 wuden in der Schlosserei Schmahl insgesamt neun kleinere Ausstellungen mit wechselnden Künstlern durchgeführt, so daß die Veranstaltung mittlerweile eine gewis-

Der kleine Laden mit Pfiff!

Eisenmöbel + Wohnaccessoires

KUNSTAUSSTELLUNG "ART MEETS MECHANIC"

Samstag, 19./Sonntag, 20.11. jeweils 10-18 Uhr

Sonntag (19.) um 15 Uhr VERSTEIGERUNG

ZUGUNSTEN DER HILFSAKTION "NOMA"

Mo.-Fr. 8-13 Uhr · Do. 15-19 Uhr · Sa. 10-16 Uhr oder nach Terminabsprache

Bessunger Straße 108-110 · Tel. 0 6151/6 23 53

www.metallbau-schmahl.de

se Bekanntheit genießt. Doch in diesem Jahr wird alles anders. Präsentierten sonst zwischen drei und sechs Künstlern ihre Werke, werden es in diesem Herbst erstmalig 15 Künstler sein. Diese Größenordnung stellt alle vor eine Aufgabe, deren organisatorische Herausforderung den gewohnten Rahmen um ein Vielfaches übersteigt.

Dem Besucher wird an diesen Tagen so einiges geboten. Neben Malerei, Fotografie, Grafik und Digital Art werden Skulptur, Keramik und Bildhauerei präsentiert. Es wird Lesungen von Gedichten und Aphorismen geben, ein lyrisches Bühnenprogramm. Der Floristikbetrieb Blatt und Blüte sowie der Kunsthandwerkbetrieb papa*ya unikate richtet in diesem Jahr eine Adventsausstellung und die passende Dekoration aus. Auch für das leibliche Wohl wird gesorgt sein.

Sonntäglicher Höhepunkt der

Ausstellung wird um 15 Uhr eine Kunstversteigerung zu Gunsten eines an Noma erkrankten Kindes erfolgen. Dem achtjährigen Baraka aus der Region Tahoua in Niger soll mit dem Erlös der Versteigerung eine Gesichtsoperation ermöglicht werden. Noma ist eine bakterielle Erkrankung, die fast ausschließlich unterernährte Kinder in Entwicklungsländern betrifft. Noma beginnt meist an der Wangenschleimhaut mit der Bildung von Geschwüren und zerstört das betroffene Gewebe. Von dort befällt Noma auch tiefere Gewebsschichten wie Muskulatur und Knochen und breitet sich über das gesamte Gesicht aus. Dies kann zu einer Beeinträchtigung aller körperlichen Funktionen, wie Essen, Sprechen, Riechen, Sehen und Hören führen. Nähere Informationen unter www.hilfsaktionnoma.de oder www.art-meets-mechanic.de im



- Fünfkirchner Straße 25
- Lernen Sie uns kennen
- Wir sind motiviert für Ihre individuellen Frisuren-Wünsche

Telefon 06151-311575

• Unsere Öffnungszeiten: Dienstag - Freitag 8.30-17.30 Uhr Samstag 8.00-12.30 Uhr Montags haben wir geschlossen

APOLLO Flughafentransfer, Kombis, Kleinbusse Tel. 0 61 54/63 10 93

Taxi- und Mietwagenunternehmen Arvantas Hügelstraße 24 64372 Ober-Ramstadt



Telefon 06151-1594249

Soderstraße 53 64287 Darmstadt medicare-darmstadt @t-online.de

Wir sind Vertragspartner aller Kassen

Danke an alle meine treuen Fußpflegekunden!

Ab sofort bin ich mit einem neuen Service für Sie da! Alt werden - schön und gut. Wie aber Alter leben?

Man ist allein mit Sorgen und Nöten des Alltags. Die Kinder sind aus dem Haus, es ist niemand da, der hilfreich zur Seite steht.

> Ich stelle Ihnen - gegen Honorar meine Zeit zur Verfügung.

Ob Einkauf, Organisation, Behördengänge, Begleitung bei Arztbesuchen, Urlaubsbegleitung... ...oder einfach nur mal reden? Ich bin für Sie da!

Lilo Beck · Telefon O 61 51/31 15 32







die Erkältung

BAKANASAN Börnocin* • für die ganze Familie

- Holusan: Spezialextrakt aus
- Holunderbeeren
- pflanzlich und natürlich
- · ohne Alkohol

www.bakanasan.de

BAKANASAN

So wertvoll ist Natur!

Reformhaus STIE

Wittmannstr. 2 · 64285 Darmstadt · Tel. 0 61 51 / 6 37 28 Das Fachgeschäft am Bessunger Leuchtturm

Vortrag "Unsere Milchstraße"

(ng). Morgen (12.) findet um 20 Uhr in der Volkssternwarte Darmstadt e.V., auf der Ludwigshöhe ein Vortrag "Unsere Milchstraße" statt. Jeder, der in einer dunklen, sternklaren Nacht von der nördlichen Hemisphäre aus an den Himmel geschaut hat, kennt das schwach leuchtende Band. Es ist seit undenkbaren Zeiten bekannt. In jeder Mythologie hat es seinen Platz als ein Strom von Licht, eine geheiligte Straße oder das Rückgrat der Götter. Heute wissen wir, daß die Milchstraße (oder Galaxis) ein Sternensystem ist, bestehend aus über 100 Milliarden Sternen, unzähligen Welten, dunklen und leuchtenden Gasund Staubwolken, Sterngeburtsstätten und Sternenleichen. Der Vortrag berichtet vom Werden und Vergehen der Sterne, der Rolle der Nebelobjekte und über den Platz unserer Galaxis im Universum. Referent ist Andreas Domenico. Eintritt: 3 Euro, für Kinder und Mitglieder der Volkssternwarte ist der Eintritt frei. Bei klarem Himmel besteht im Anschluß die Möglichkeit, den

Sternhimmel durch die Fernrohre

des Observatoriums zu beobachten. Eine Anfahrtsbeschreibung findet sich unter www.vsda.de. Wegen der angespannten Parkplatzsituation auf der Ludwigshöhe werden die Besucher gebeten, hinter dem Seminar Marienhöhe zu parken und der asphaltierten Straße zur Sternwarte zu folgen. Der Fußweg beträgt ca. fünf Mi-

(auch für Kinder geeignet)

· mit Vitamin C und Zink zur

Unterstützung der Abwehr-

Lebensrettende Sofortmaßnahmen

(ng). Nicht nur für Führerscheinanwärter, sondern auch für langjährige Fahrer zur Auffrischung, sind die "Lebensrettenden Sofortmaßnahmen am Unfallort" ein wichtiges Thema. Hierbei werden die häufigsten Unfallsituationen behandelt, wobei der Teilnehmer den notwendigen Schein für die Führerscheinklassen A,A1,B und BE erhalten kann. Der nächste Kurs findet am 26.11. um 9 Uhr im Haus der Johanniter-Unfall-Hilfe (Rudolf-Diesel-Straße 19, 64331 Weiterstadt) statt. Um Anmeldung unter 06155/60000 wird gebeten.

Die Bombe platzte zum letzten Mal



GUT BESUCHT war das letztmals aufgeführte Theaterstück des Laienspielkreises der evangelischen Matthäusgemeinde am vergangenen Sonntag (5.); es wurde viel gelacht und geklatscht. Inszeniert hat die Krimi-Komödie Thomas Gehrisch. Eine vom Ehemann verlassene Frau (herrlich schusselig: Barbara Simpson) kommt in Geldnöte und vermietet ein Zimmer ihrer Wohnung gleich dreifach. An zwei Gauner (Krautwickel: Stephan Wöllner, Hinkbain: Ralph Vogeler) und einen Inspektor (Klaus Fischer). Das kann nicht gut gehen. Zumal Tochter Aymi (Anja Kissel) nichts davon erfahren soll. Die Bombe platzt natürlich erst am Ende. Wenn alle Geheimnisse auf einen Schlag aufgedeckt werden. Die Schauspieler leisteten ein enormes Pensum an Text - witzig und kurios. Die Figuren sind dabei eher archetypische Charaktere: Der naive Inspektor, die bodenständige Hausfrau, die tratschende Freundin, der schlaue Verführer. In der Kulisse besticht das Fenster zum Hof, das mit einem Foto der Kreuzung Heimstättenweg / Im Pelz Lokalkolorit zeigt. Das Stück selbst ist irgendwie englisch mit deutschen Untertiteln. Autor Detlef König kommt aus Pforzheim. (Bild: rh/Text: jas)

fällt heraus? Die Puppenklinik kann es richten. Am 12. und 13. November ist es wieder soweit: Der Frauen-Kreativ-Markt öffnet Der Frauen-Kreativ-Markt ist geseine Türen im Justus-Liebig-Haus (Bachgasse 2). Hier findet sich Dekoratives und Nützliches, Puppen aller Art werden repariert und Puppenhausmöbel offeriert. Interessierte haben die Qual der Wahl zwischen Altbewährtem und Neuem. Von 113 Anmeldungen kreativer und künstlerisch begabter Frauen erhielten 63 einen Standplatz, 46 davon sind zum ersten Mal dabei. Zum Bedauern der Veranstalterinnen, die Frauenbüros der Wissenschaftsstadt Darmstadt und des Landkreises Darmstadt-Dieburg, mußten viele Absagen verschickt werden. "Die Auswahl fiel uns wirklich nicht leicht", bekräftigt Brigitte Hartwig aus dem Landkreis. Trotzdem glaubt Sabine Fietzke aus dem Frauenbüro Darmstadt, daß "wir ein ausgewogenes Angebot

zusammen gestellt haben". Frau-

en aus dem Landkreis und Frauen

aus Darmstadt töpferten, nähten,

malten und werkelten in den ver-

gangenen Wochen. Manches Er-

gebnis könnte ein ideales Weihn-

achtsgeschenk werden: Ein

knuddeliger Teddy, eine peppige

Keramikschale, eine originelle

BIONORICA

Frauen-Kreativ-Markt: **Dekoratives und Nützliches**

(ng). Puppe ohne Arm? Das Auge

ABBOTT

Basar der

Frauenhilfe

sich ein Besuch.

(ng). Die Frauenhilfe der Ev. Paulusgemeinde Darmstadt veranstaltet morgen (12.) von 14-17 Uhr ihren traditionellen Basar im Kirchensaal, Niebergallweg 20 (unter der Kirche). Alle sind herzlich eingeladen zu Kaffee und Kuchen und zu vielseitigem Einkauf. Der Erlös kommt einer Vielzahl kirchlicher und diakonischer Einrichtungen zugute.

Tasche, Schmuck oder Weih-

nachtsdekoration. Aber auch oh-

ne kalendarischen Anlaß lohnt

öffnet am Samstag von 12-18

Uhr, am Sonntag von 11-17 Uhr.

Die offizielle Eröffnung ist am

Samstag, 12.11. um 12 Uhr.

Infoveranstaltung zum Thema "MS"

(ng). Am 16.11. findet um 18.30-20 Uhr eine Informationsveranstaltung im Therapie- und Pflegezentrum Volpp, Neckarstraße 12, statt. Das Thema lautet: "MS und sozialrechtliche Fragen" Referentin ist Frau Thomas vom VDK.

NEUERÖFFNUNG

Ostafrikanische Spezialitäten

im Herzen von Darmstadt Kirchstr. 17-19 · 64283 Darmstadt Telefon 06151/1012041

Täglich geöffnet durchgehend 11.30-1.00 Uhr Warme Küche bis 23 Uhr

Kennenlern-Preise für unseren Mittagstisch!

 Wechselnde Tagesgerichte 3 Gerichte zur Auswahl von 11.30-14.30 Uhr

FLIGHT & TRAVEL CENTER

Das freundliche Reisebüro, das Ihnen stets etwas Besonderes bietet:

Weltweit günstige Linien- und Charterflüge Der Spezialist für Ihre USA-Reise Preiswerte Pauschal- und Last Minute-Angebote Kreuzfahrten + Busreisen · Städtetouren + Sprachreisen Heimstättenweg 81d · DA-Heimstättensiedlung Tel.: 06151/316448 · Fax 06151/311353 www.ftcda.de



Der Weg zu einer schönen Frisur führt durch unsere Tür

Herderstraße 1 64285 Darmstadt-Bessungen Telefon 06151/62457



Adventsveranstaltungen der SPD-Heimstättensiedlung

(ng). Der SPD-Ortsverein Heimstättensiedlung lädt in Zusammenarbeit mit den Geschäftsleuten rund um den Straubplatz am 25. November um 17 Uhr zum gemeinsamen anzünden der Kerzen am dortigen Weihnachtsbaum ein. Die Geschäftsleute und der Ortsvereinsvorstand wollen bei Glühwein und Gebäck mit den Bürgern des Stadtteils den Auf-

takt zur Adventszeit feiern. Heimstättensiedlung alle Mitglieder und Freunde der Partei am 1. Adventssonntag (27.11.) ab 15 Uhr zum traditionellen Adventskaffee in die Räume des Seniorentreffs der VGH, Heimstättenweg 100, ein. Im Rahmen dieser Feier werden die langjährigen Mitglieder des SPD-Ortsvereins

werden von Oberbürgermeister Walter Hoffmann, dem Parteivorsitzenden Wolfgang Glenz, Bundesjustizministerin Brigitte Zypries und der Vorsitzenden und Stadtverordneten Rita Beller durchgeführt.

geehrt. Die Jubilaren-Ehrungen

Schattentheater

(ng). Am 20.11. um 11 und um 15 Ferner lädt der SPD-Ortsverein Uhr, ist Irmgard Praclik mit ihrem Schattentheater im Schlößchen im Prinz-Emil-Garten zu Gast. Gezeigt wird für Kinder ab vier Jahren "Die chinesische Nachtigall". Der Eintritt beträgt 4 Euro pro Person. Kartenvorbestellungen sind unter Tel. 06151/63278 möglich oder sind an der Tageskasse erhältlich.



ZUM HOF-FEST des Weinhaus Gies am 20. August wurde wieder eine Tombola für einen guten Zweck veranstaltet. Der Erlös ging in diesem Jahr an die "Darmstädter Tafel". 400 Euro konnte Gies-Pächter Klaus Herrmann Anfang November während einer kleinen Feierstunde an die Geschäftsführerin der "Darmstädter Tafel", Ursula Summer, überreichen. (Bild: we)

Kinderschutzbund sucht Mitarbeiter

(ng). Der Babysitter-Vermittlungsdienst des Deutschen Kinderschutzbundes, BV Darmstadt-Dieburg, sucht für mittwochnachmittags in der Zeit von 14.30-17.30 Uhr ein/e ehrenamtliche/n Mitarbeiter/in. Weitere Auskünfte: Montag-Freitag von 9-12 Uhr in der Geschäftsstelle, Telefon: 06151/21066.

Bessungen, Nähe Heinestraße Dringend Garage o. ebenerdiger Abstellraum für Fahrräder/Umzugsgut gesucht. Telefon 06151/1521195

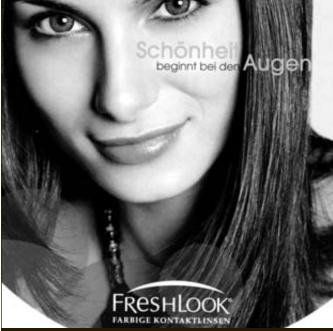
Blutspendetermin in Bessungen

(ng). Der Ortsverein Darmstadt-Mitte im Deutschen Roten Kreuz teilt mit, daß der Blutspendedienst Hessen am 22. November einen öffentlichen Blutspendetermin durchführt. Von 14-20 Uhr kann an diesem Tag in der Herderschule, Am Kapellberg 1, Blut gespendet werden. Bitte Blutspendeausweis, bei Erstspendern Personalausweis mitbringen.

Fünf Jahre KOMM-Projekt in Bessungen



IM HERBST 2000 begann in Darmstadt das KOMM-Projekt seine Arbeit. Durch frühzeitiges Erkennen von Problemlagen bei Kindern und deren Familien wird verschiedenen Formen der Schulmüdigkeit begegnet. In Zusammenarbeit mit Eltern, Lehrkräften und anderen Institutionen werden für Schülerinnen und Schüler individuell zugeschnittene Lösungswege entwickelt, bzw. entsprechende Hilfen vermittelt. Die Mitarbeiter von KOMM – auf unserem rh-Bild Margit Simon, Gisela Weber und Robert Janßen (v.l.) bei der kleinen Geburtstags-Feierstunde am vergangenen Montag arbeiten in Darmstadt mit den 4.-7. Klassen verschiedener Schulen (Bessunger-, Morneweg-, Heinrich-Heine-, Wilhelm-Leuschner- und Friedrich-Ebert-Schule) zusammen und sind außerdem in der Beratungstelle Bessunger Straße 77 präsent. Finanziert wird das Projekt von der Stadt Darmstadt, Träger ist das Christliche Jugenddorf Deutschland e.V. Die Beratungsstelle ist unter Telefon 06151/660338 zu erreichen, weitere Informationen gibt es auch im Internet unter www.komm-cjd.de.



Wir sind länger für Sie da! Ab sofort Montag-Freitag durchgehend von 9-18 Uhr und Samstag bis 13 Uhr geöffnet .



Roßdörfer Straße 67 64287 Darmstadt Telefon 06151/47816 Telefax 06151/421709 darmstadt@optik-werner.de www.optik-werner.de

NEUERÖFFNUNG!

Wir laden Sie am 10.11. ab 10 Uhr ein!

Grande/Madame

Die Secondhand-Boutique für Übergrößen Damenmode für Frauen mit Format

Bessunger Straße 88 · 64285 Darmstadt (kostenlose Parkplätze im Parkhaus Jagdhof) Telefon 0 61 51/101 28 79

Wir suchen ständig gut erhaltene Damenbekleidung Größe 42-60

ALLGEMEINES

Ärztlicher Notdienst **2** 06151/896669

Darmstädter Str. 32, Traisa

Apotheken 12.11. Flora-Apotheke

3 06151/917272 13.11. Born-Apotheke Borngasse 5, Pfungstadt **3** 061506157/2230+58591 16.11. Rosen-Apotheke Nd.-Ramstädter Str. 57a,

Darmstadt **2** 06151/47370 19.11. Alice-Apotheke Mauerstr. 1, Darmstadt **2** 06151/76789 20.11. Apotheke Thüringer Straße Thüringer Str. 11a, Eberstadt **2** 06151/943615 23.11. Karls-Apotheke Karlstr. 61, Darmstadt

"ASB-Infotelefon", werktags zu sozialen Themen wie Essen auf Rädern, Fahrdienste für ältere und gehbehinderte BürgerInnen, Hausnotrufdienst, mobile soziale Dienste, häusliche Krankenpflege und Krankenrückholdienst: **2** 06151/505-30 AG "Lebensrettende Sofortmaßnahmen": "Unterweisung für Führerscheinbewerber", samstags 8-17h, Eberstadt,

8 06151/22022+291161

DRK

Anmeldung **2** 06151/281295 "Lebensrettende Sofortmaßnahmen", jeden Samstag: Sehtest ab 8h, Kurs von 8.30-15h, jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat: Sehtest ab 14h, Kurs von 14.30-21h, Mornewegstr. 15, keine Anmeldung erforderlich.

Malteser Hilfsdienst

Pfungstädter Str. 165

"Lebensrettende Sofortmaßnahmen für Führerscheinbewerber", jeden 2. und 4. Samstag im Monat, Adelungstr. 41, Infos unter **2** 06151/25544

Medikamentenbringdienst mitt-**2** 06151/22050

Stadtteilbibliothek Bessungen

12h + 14-17h, mittwochs 14-

Städt. Seniorentreff Steubenplatz

Für alle aktiven und interessierten Senioren, freitags von 14-17h Info-2 06151/316844

Bessunger Knaben-Schule

Drum Experience"

11.11. 21h 13. Darmstädter Dichterschlacht 21h Mellow Weekend: The real stuff

13.11. 11h Frederik Vahle: Lie-

20h Wir Sind Helden: Von hier an blind-Tour 24.11. 21h Maceo Parker: School's in

Comedy Hall

(Heidelberger Straße 131) 20.30h

Die Komödie - TAP (Bessunger Straße 125)

wochs und an den Wochenenden

Öffnungszeiten: dienstags 10-

17h, donnerstags 15-19h, montags und freitags geschlossen.

Steubenplatz 9

Koltorelles

11.11. 20.30h "Petra Eisen's

13.11. 20.30h Gebhard Ullmann's Basement Research 24.11. 20h Flamenco-Nacht

Centralstation

12.11. 16.30h Klassik Halb Fünf

der und Geschichten 19.11. 21h Mellow Weekend: 30 und mehr 20.11. 21h Roisin Murphy: Ruby Blue Tour 2005 22.11. 20h Eva Ayllon: The Afro-Peruvian Legend 23.11. 21h Denyo feat. The Denvos

12./14.-17.11., 19./21.-24.11.

"Hinter-Hof-Story" Kikeriki-Theater für Kinder 13.+20.11.15h "Hallo Holzkopf!"

11.+12.11. 20.15h, 13.11. 18h, 16.-19.11. 20.15h, 23.+24.11. 20.15h "Sextett" 15.+22.11.20.15h gend historischer Spaziergang" "Gastspiel Hans-Joachim Heist" u. "750 Jahre Frankenstein"

12.11. 15.30h, 13.11. 11h "Oh, wie schön ist Panama" 19.11. 15.30h, 20.11. 11h "Wie

Findus zu Pettersson kam"

halbNeun Theater 15.11. 20.30h Die Distel "Torschußpanik" 18.11. 20.30h "Sex Sells" im

Bett mit Intermezzo 19.11. 20.30h Robert Griess "Griess gegen Griess" 20.11.15h Theater 1+1 "Die Prinzessin auf der Erbse" 20.11. 20.30h + 21.11. 19.30h Ilse Sturmfels "Heimat, Herz und

<u>Jagdhofkeller</u>

Lieder-(Liches)"

19.11. 21h Happy Wanderers Köln

Jazzinstitut

(Gewölbekeller unterm Kavaliershaus, Bessunger Str. 88) 11.11.20.30h "Lyrik & Jazz" m. Anne Heß, Fritz Deppert und Udo Brenner

18.11. 20.30h Jazz Talk046

Nachbarschaftsheim DA e. V. Anmeld. unter **2** 06151/63278 Schlößchen Prinz-Emil-Garten (Heidelberger Straße 56) 12.11. 19h Transparent Theater Heusenstamm "Chaos im Hause Tudor oder Die Prinzessin und das Bettlermädchen"

13.11. 11+15h Bickenbacher Kasperlbühne "Das Zirkusmädchen Lisette" ab 3 J. 14.11. 17h Bessunger Geschichte "Bessunger Elefantenjagd und der Zirkus Althoff" 16.11. ab 14h Tanz m. Gesang u. Livemusik v. Leonhard Sutthei-

18.11. 17h Vortrag "Friedrich von Schiller in Darmstadt" 20.11. 11+15h Schattentheater Irmgard Praclik "Die chinesische Nachtigall" 23.11.15h Kinderkino,,Der Zaubertroll"

23.11. 17h Kino Darmstädter Filmdokumente 2002 v. Brigitte Assmuth "Eberstadt, ein vorwie-

Springflute

12.11. ab 21h Oldie-Night, Bürgerhaus Wolfskehlen



Galerie Netuschil (Adelungstr. 16)

Stadt - Fluß - Land Malerei, Plastik, Druckgraphik, Objekt; noch bis zum 19.11., Di-Fr 14.30-19h, Sa 10-14h und nach Vereinbarung



Ev. Andreasgemeinde

13.11. 10.30h Kindergottesd. 18h Taizé-Gottesdienst 20.11. 10h Gottesdienst/ Abendm.

Ev. Freikirchl. Gemeinde DA sonntags 10h Gottesdienst und Kindergottesdienst, Ahastraße 12, anschließend Kirchencafé. Infos bei Pastor Jürgen Grün,

Ev. Matthäusgemeinde

2 06151/33497

13.11. 10h Gottesdienst m. anschl. Gemeindeversammlung 10h Kindergottesdienst 16.11. 18h Gottesdienst/Abendm. 18.11. 18h Jugendgottesdienst 20.11. 10h Abendmahlsgottesd. 10h Kindergottesdienst

Ev. Paulusgemeinde

12.11. 18h Wochenschlußandacht 13.11. 8h Abendmahlsgottesdienst 10h Gottesdienst 16.11. 20h Abendmahlsgottesdienst 19.11. 18h Wochenschlußandacht

20.11. 10h Abendmahlsgottesd.

Ev. Südostgemeinde

13.11. 10h Gottesdienst 20.11. 10h Gottesdienst m. Abendm. 18h Christophourusmesse

Kath. Pfarramt Heilig Kreuz 12.11. 18h Vorabendmesse 13.11. 10h Hochamt 11.10h Kindergottesdienst

15h Andacht

Terminkalender

14.11. 8h Hl. Messe 15.11.18h Abendmesse

16.11. 17.30h Rosenkranz 18h Abendmesse

17.11.9h Hl. Messe 17.30h Rosenkranz

18.11. 17.30h Rosenkranz 18h Abendmesse

19.11. 18h Vorabendmesse 20.11. 10h Hochamt

11.10h Kindergottesdienst 21.11. 8h Hl. Messe 22.11. 8h Hl. Messe 10h Krankenkommunion

17.30h Rosenkranz 18h Abendmesse 24.11. 9h Hl. Messe 17.30h Rosenkranz

Kath. Pfarramt Liebfrauen

samstags 18h Vorabendmesse sonntags 10h Hochamt dienstags 18h Hl. Messe donnerstags 18h Hl. Messe freitags 18h Hl. Messe 1. u. 3. Sonntag im Monat 10h Kindergottesdienst Öffnungszeiten für persönl. Gespräche: Mo+Mi 10-12h, Di 14-17h, Do 10-11h, jeder 1.+3. So im Monat 11-12h

Kath. Pfarramt St. Ludwig

13.11. 10h Hochamt 19h Abendmesse 14.11. 12.30h Mittagsgebet 15.11. 9.30h Hl. Messe 18.11. 9.30h Hl. Messe 20.11. 10h Hochamt

19h Abendmesse 22.11. 9.30h Hl. Messe **Kapelle**

12.11, 16-16.45h Beichte 17h Vorabendmesse 13.11. 10h Kindergottesdienst 11h Ital. Gottesdienst 14.11. 18h Hl. Messe 17.11. 18h Hl. Messe 19.11. 16-16.45h Beichte

17h Vorabendmesse 20.11. 10h Kinder-Wortgottesd.,

11h Ital. Gottesdienst

21.11. 18h Hl. Messe 24.11. 18h Hl. Messe

Sperrung der Darmstädter Innenstadt für LKW – Mehrbelastung für das Umland

Feinstaub-Debatte wirbelt weiter Staub auf

MÜHLTAL/DARMSTADT (jas). Nachdem der Feinstaubaktionsplan für Darmstadt ab dem 8. November in Kraft getreten ist, sind die Konflikte zwischen der Stadt und den umliegenden Kommunen immer noch schwelend.

In zwei Telefon-Interviews nahmen Mühltals Bürgermeister Gernot Runtsch und Umweltdezernent Stadtrat Klaus Feuchtinger gegenber dieser Zeitung StelNoch mehr davon, was nach Meinung von Runtsch mit Sperrung der Darmstädter Innenstadt passieren werde, sei eine Katastrophe. Der Tunnel, der sicher Entlastung bringe, sei erst 2007

Weniger Lkws in Darmstadt bedeutete, daß die Verbindung von der A5 zur A3 über die betroffenen Gemeinden massiv zunehmen werde. Wie sollte er das seials Stadtmäuse? Runtsch hält es weiter für wichtig, daß die Nordost-Umgehung endlich käme. Das würde die Gemeinden und die Stadt entlasten

Für den Moment fühlten sich die Gemeinden in der ganze Diskussion außen vor. Sie seien mit leeren Händen aus Wiesbaden zurück gekommen. Verzweifelte Hilferufe, wie der des Ortsvorstehers von Nieder-Ramstadt Ulrich

könne die Stadt Darmstadt nicht lösen, das müsse in der Region selbst getan werden. Die Landesregierung verantworte letztlich den Aktionsplan, aber an die wolle man offenbar nicht ran. Darmstadt sei dann willkommener Prügelknabe.

Das Bundesemissionsgesetz sieht den Schutz tatsächlich nur für Städte vor. Für die Land-Kommunen sei das Verkehrsministerium zuständig, erklärte Feuchtinger. Er verstand nicht, daß die Konflikte so hochstiliert würden. Warum sollte die Stadt die Chancen des Gesetzes nicht nutzen? Er sah auch klar den Vorteil, den der Landkreis durch den Aktionsplan habe. Wenn die Lkws auf den Autobahnen blieben, sei das doch auch für die Kommunen im Umland positiv. Er sei überzeugt, daß der überörtliche Verkehr eben gerade nicht in den Landkreis käme. Der Frontalangriff von dieser Seite sei einfach nicht gerecht. Im übrigen habe er selbst, zu-

sammen mit Verkehrsdezernent Dieter Wenzel, das gemeinsame Gespräch in Wiesbaden angeregt. In dem Brief vom 3. August 2005 steht: "Hinsichtlich der von uns sehr unterstützten Reduktion des Lkw-Durchgangsverkehrs in Darmstadt gehen wir davon aus, daß Sie ein gemeinsames Gespräch mit den umliegenden Kommunen und uns koordinieren". Das Ergebnis dieses Gesprächs für den Landkreis wäre auch gar nicht so schlecht, sie hätten ihre Gelegenheit durchaus ge-

Außerdem seien auch Dinge von Seiten der Landkommunen gelaufen, über die in der Verwaltung der Stadt noch heute Ärger herrsche. Am Ortsausgang Nieder-Ramstadt wurde beispielsweise ein Verkehrsschild aufgestellt, daß den Lkw-Verkehr nach Roßdorf/Reinheim durch Darmstadt leitet. In dem Fall hätte diese Gemeinde eigenmächtig und ohne Absprache gehandelt.

Es gibt hier offenbar immer noch tiefe Gräben, quer durch alle Parteien, die möglichst bald übersprungen werden müßten, damit jenseits aller Schuldzuweisungen eine von allen tragbare verkehrspolitische Lösung gefunden wird. So weit scheinen die Positionen nicht auseinander zu liegen. Viel Säbelrasseln ist dabei. Manchmal ist es denn auch nur eine Haltung, die alle Türen öffnet: Respekt. Das gilt für Stadt und Land.

Und eine Lösung darf man sich als Bürger nicht nur erhoffen, sondern auch wünschen, denn der Fluß des Verkehrs betrifft uns alle: die Stadt- und die Landmäuse.



NOCH MEHR SCHWERVERKEHR für Darmstadts Nachbargemeinden? Der Feinstaub-Aktionsplan steht und die Darmstädter Innenstadt wird dauraus resultierend in absehbarer Zeit für den Lkw-Fernverkehr gesperrt werden. Und dieser wird sich - so steht zu befürchten - sicher neue und kurze Wege suchen. Gemeinden wie Nieder-Ramstadt, dessen Durchgangsstraße schon heute mehr als 1.000 Lkw täglich verkraften muß (unser rh-Bild), fürchten den Verkehrskollaps. (Zum Bericht)

lung zu dem Thema. Runtsch befand, daß immer noch nicht an einem Strang gezogen werde bei diesem Problem. Die Entscheidung über den Aktionsplan, bei dem der Lkw-Fernverkehr ausgesperrt und damit verlagert werde, sei ohne Mitsprache der mitbetroffenen Kommunen gefallen. Bei dem ersten gemeinsamen Gespräch in Wiesbaden mit Vertretern des Landes, der Stadt und den Umlandgemeinden Mühltal, Roßdorf, Reinheim und Ober-Ramstadt flogen die Fetzen. Trotzdem plädierte Runtsch eindringlich für eine Verständigung. Das Ziel von Stadt und Land sei doch das Gleiche. Man wolle den überregionalen Schwerverkehr aus den Wohngebieten heraushalten. Nur über das Wie herrschte Uneinigkeit.

Die größten Probleme mit dem Gemeinde Nieder-Ramstadt. Nur 4,10 Meter sind es von Hauswand zu Hauswand in der Ober-Ram- Die Frage stellt sich tatsächlich, städter Straße und durch dieses Nadelöhr quälten sich täglich über tausend Lkws (siehe Bild).

nen Bürgern erklären, fragt Runtsch, den Nieder-Ramstädtern vor allem?

Bei dem Gespräch in Wiesbaden, habe Staatssekretär Bernd Abeln als Vertreter des Wirtschafts- und Verkehrsministeriums eine Prüfung zugesagt, ob eine Sperrung auch für die Gemeinden möglich sei. Ein Anfang. Hier merke man aber deutlich, daß Stadt und Land mit zweierlei Maß gemessen würden, meinte Runtsch. Im wahrsten Sinne des Wortes. Die Messungen für die Stadt veranlaßte das Land. Es müßten rechtliche Vorgaben eingehalten wer-

Tatsächlich hat die Stadt selbst keinen Einfluß auf diese Aktivitäten, aber es passe in die eigenen Konzepte durchaus hinein, wie Feuchtinger erläuterte. Um Messungen der Feinstaubkonzentra-Verkehr habe ohne Zweifel die tionen im Landkreis müßten die Gemeinden sich dagegen selbst kümmern.

> warum für die Stadt andere Richtlinien gelten, als für das Land. Haben Landmäuse dickere Nasen

Wojahn, der versuchte, mit einem Brief an den Ministerpräsidenten Roland Koch auf die Probleme vor Ort aufmerksam zu machen. zeigten deutlich, daß hier eine unangenehme Schieflage entstanden ist. Gernot Runtsch hätte schon immer von einem bestehenden Verkehrsnotstand gesprochen und sei nicht auf Gehör gestoßen. Hoffnung hat Runtsch in Bezug

auf den neuen Oberbürgermeister Walter Hoffmann. Hoffmann habe darauf gedrungen, Stadt und Kommunen an einen Tisch zu holen. Das sei ein Weg in die richtige Ecke. Es sollte doch nicht der Eindruck entstehen, daß es Menschen gäbe, die vom Feinstaub krank werden - die leben in der Stadt – und daß es Menschen gäbe, denen das nichts ausmache die leben auf dem Land.

Grundsätzlich, meinte Stadtrat Feuchtinger zu der staubigen Diskussion, habe er großes Verständnis für die Sorgen der Bürger in den Gemeinden. Den Aktionsplan sah er aber als Darmstädter Thema. Probleme darüber hinaus



Hier fühlen wir uns wohl!

Warum?

am Tag der offenen Tür. Am Samstag, 12. November 2005 von 14.00 bis 18.00 Uhr

Veranstaltungssaal 1. OG.:

14.00 Uhr "Wohnpark, die Alternative für das Alter' Bewohner und Leitung stellen den Wohnpark vor.

16.00 Uhr "Glück und Weisheit im Alter" Referent: Walter Schwebel, Lt. der Volkshochschule i.R.

Führungen: 15.00 Uhr und 17.00 Uhr

Wir bieten ausserdem:

- Kuchenspezialitäten im Musikcafé
- Caféhausmusik mit dem Duo Alexander Fratkin (Violine) und Georgi Mundrow (Klavier)

Die Straßenbahnlinien 4 und 5 halten in unmittelbarer Nähe.





Wohnpark Kranichstein Borsdorffstraße 40 64289 Darmstadt Telefon 06151/739-0 info@wohnpark-kranichstein.de

www.wohnpark-kranichstein.de

CDU geht in die Ortsteile

MÜHLTAL (ng). Die Mühltaler CDU will Bürgern in den Ortsteilen als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Dazu veranstaltet sie mit lokalen CDU-Politikern Informationsveranstaltungen zu Themen in Mühltal und zur Kommunalwahl im kommenden März.

Für Donnerstag (17.) lädt die CDU in die Alte Schule nach Waschenbach ein.

Am Freitag (18.) stehen die CDU-Mitglieder im Bürgersaal in Frankenhausen Rede und Antwort. Beginn jeweils um 19 Uhr.

Hallenflohmarkt

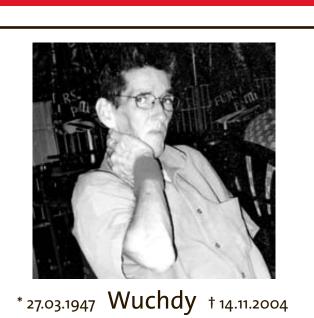
EBERSTADT (ng). Die Freiwillige Feuerwehr Darmstadt-Eberstadt veranstaltet am Sonntag (13.) von 14-16.30 Uhr im Feuerwehrhaus, Heinrich-Delp-Straße 4, einen Hallenflohmarkt.

Verkauft werden weihnachtliche Dinge ebenso wie Spielzeug und Alltägliches. Außerdem gibt es Kaffee und Kuchen.

www.wir-machen-drucksachen.de >>



Familiäres



SPD Eberstadt: Karl-Hermann Ritter erhält Willy-Brandt-Gedenkmünze

EBERSTADT (hf). Im Beisein der Bundestagsabgeordneten und designierten Justizministerin Brigitte Zypries wurde dem Ehrenvorsitzenden der SPD Eberstadt Karl-Hermann Ritter für 50 Jahre Parteizugehörigkeit und besondere Verdienste der Ehrenbrief, die Gold-Nadel sowie die Willy-Brandt-Gedenkmünze, die höchsten Auszeichnungen der SPD, verliehen.

Weiterhin besonders geehrt wurde Hans Jacob für 60 Jahre Mitgliedschaft. Insgesamt wurden am 4. November 43 Parteimitglieder im Ernst-Ludwig-Saal geehrt. Ortsvorsitzender Gerhard

Busch und Vizevorsitzende Katrin Kosub leiteten durch das Programm und eröffneten den Abend mit kurzen Stellungnahmen zur politischen Situation in Berlin und Darmstadt.

Über 170 Besucher verfolgten diese und alle folgenden Ehrungen. Umrahmt wurde das Programm mit Liedbeiträgen des Gesangvereins Harmonie und einem herzhaften Imbiss. Geehrte Mitglieder: 60 Jahre:

Hans Jacob; 55 Jahre: Ludwig Dächert; 50 Jahre Hans Berghäuser, Karl Hermann Ritter; 45 Jahre: Josef Grugel, Hans-Dieter Schwebbach, Lutz Eckhardt; 40 Jahre: Robert Florig, Werner Gebhardt, Gudrun Groothuis-Eckhardt, Werner Heller, Franz Lott, Kurt Metzler, Karlheinz Moeser, Georg Nitsch, Bruno Strahringer, Rudi Schuchmann, Harald Schenk-Mischke, Leonhard Rapior, Hans Ritzert, Horst Rüger, Horst Secker; 35 Jahre: Hans Beringer, Gerhard Busch, Groß, Rainer Hof-Dirk-Uwe Kerrmann, mann. Klaus Pathenschneider, Marie-Luise Ritter, Renate Schmidt, Detlef Schmidt, Horst Widerschein; 30 Jahre: Mathias Metzger, Thomas Moersberger, Gerhard Vogt, Rolf Schlinkmann; 25 Jahre: Walter Hintermeyer, Wolfgang Müller, Karin Oldendorf, Heinrich Oldendorf, Heidi Suhe,

Ferdinand Suhe.

CDU-Kommunalwahl-Kandidaten



ZUM LISTEN-PARTEITAG traf sich der CDU-Kreisverband Darmstadt Stadt am vergangenen Dienstag (8.) im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt. Gewählt wurden die Kandidaten für die Kommunalwahl, die im März 2006 stattfindet. Die ersten zehn auf der Liste stellten sich mit ihrer Kreisvorsitzenden und Hessischen Kultusministerin Karin Wolff zum Gruppenbild: Wilhelm Kins, Klaus von Pümmer, Hartwig Jourdan, Dr. Sissy Geiger, Walburga Jung, Dr. Wolfgang Gehrke, Rafael Reißer, Irmgard Klaff-Isselmann, Andre Schellenberg, Karin Wolff und Ludwig Achenbach (v.l.). (Bild: he)



43 MITGLIEDER der SPD Eberstadt wurden vom 1. Vorsitzenden Gerhard Busch (2.v.r.), seiner Stellvertreterin Katrin Kosub (l.) und der designierte Bundesjustizministerin Brigitte Zypries (3.v.r.) am 4. November im Ernst-Ludwig-Saal in Eberstadt geehrt. Auf unserem rh-Bild vorne Karl-Hermann Ritter (50 Jahre Mitglied), rechts Hans Berghäuser (50 Jahre Mitglied) und Ludwig Dächert (55 Jahre Mitglied). (Zum Bericht)

Informationen rund um die Kampagne "Klima sucht Schutz"

Klimaschutz geht alle an

soll ich dafür viel Geld ausgeben, es funktioniert doch?", eine der Fragen, die Haus- und Wohneigentümer stellen, wenn es um Maßnahmen geht, die Heizenergie zu senken. Es gibt einen weiten Bogen von Antworten dazu, die am 3.11. im Rathaus vorgestellt wurden. Umweltdezernent Stadtrat Klaus Feuchtinger und Dr. Johannes Hengstenberg, Geschäftsführer der co2online gGmbH und Projektträger der Kampagne "Klima sucht Schutz", die vom Bundesumweltministerium gefördert wird, zeigten die Notwendigkeit, das Potential und die Wege auf, die zu Einsparungen auf diesem Gebiet führten.

Allein in Darmstadt werden 1,46 Millionen Tonnen Kohlendioxid in die Atmosphäre geblasen, das seien pro Einwohner 11,4 Tonnen, die das Klima auf der Erde anheizen, erklärt Jens Bolze, Leiter des Agenda Büro Darmstadt. Schlüsselrolle bei dieser Entwicklung spielten im privaten Bereich der Heizwärmebedarf. Mit moderner Technik ließen sich diese Emissionen deutlich sen-

Stadtrat Feuchtinger sieht es als große Aufgabe, "Zukunft verantwortungsvoll zu gestalten". Das Kyoto-Protokoll verpflichtet die 150 Länder, die den Vertrag ratifiziert haben dazu, ihre Bürger über den Klimawandel zu informieren und den Ausstoß von Treibhausgasen deutlich zu senken. So sind Beratung und Förde-

DARMSTADT (jas). "Warum rung die wichtigsten Ziele der Kampagne.

Der neu erstellte und hier präsentierte Heizspiegel weist zu diesem Zweck Heizenergieverbrauch und Heizkosten von Darmstädter Wohngebäuden auf. Kostenlos kann ein Gutachten, mit individueller Auswertung für ein Gebäude und Empfehlungen für die nächsten Schritte, erstellt werden. Mieter erhalten von den Projektträgern zusätzlich eine fachliche Stellungnahme. Sie bekommen ein Schreiben mit Argumenten für den Eigentümer. Freundlich und kompetent werde die Notwendigkeit dargestellt, meinte Dr. Hengstenberg. So gab sich auch Margit Heilmann, Geschäftsführerin des Mieterverein Darmstadt, von dem Projekt überzeugt.

Für eine erste Einschätzung kann selbst gerechnet werden: Dazu braucht man drei Zahlen aus der letzten Heizkostenabrechnung: den Heizenergieverbrauch des Gebäudes, die Heizkosten des Gebäudes, die gesamte beheizte Wohnfläche des Gebäudes und das Faltblättchen: Der Darmstädter Heizspiegel. Dort wird die Rechnung erklärt, samt Beispiel und Auswertungstabelle. Der Darmstädter Heizspiegel liegt in allen städtischen Einrichtungen aus und ist online zu finden im Internet: www.heizspiegel.de, www.klima-sucht-schutz.de oder www.co2online.de.

Falls die Werte für den Wohnraum sehr schlecht sind, lohnt es sich, eine Sanierung in Betracht zu ziehen. 300.000 Handwerksbetriebe im Bundesgebiet mit dem nötigen Know-How sind Partner der Klimaschutzkampagne und stehen bereit. Reiner Markert von der Handwerkskammer Rhein-Main kann das nur bestätigen. Die Kampagne ist ein Segen für das Handwerk, zumal jeder vierte Eigentümer, der sich hat beraten lassen, auch Maßnahmen ergreift, wie Dr. Hengstenberg stolz berichtete. Über die Online-Medien der Kampagne findet sich leicht der passende Betrieb für eine fachmännische Sanierung in der Nähe.

Auch sehr hilfreich sind online die Links zu möglichen Förderprogrammen, die bei den unterschiedlichen Sanierungsvorhaben Finanzierungshilfen geben. Gerade in Zeiten steigender Ölund Gaspreise ist das Einsparpotential trotz Anfangsinvestition hoch und Hilfe vom Staat gibt vielleicht den entscheidenden Impuls. Besonders bei der Fassadendämmung, den Fenstern, der Heizung und dem Einsatz von neuen Techniken wie Solaranlagen, lohnt es sich nachzurüsten. Ganz ohne Kapitaleinsatz geht das allerdings nicht. Aber es gibt auch Möglichkeiten mit schmaler Geldbörse, etwas für den Klimaschutz tun: Zum Beispiel das Auto stehen lassen und sich aufs Fahrrad schwingen oder Computer und Hi-Fi-Geräte nicht auf Standby laufen lassen, die Heizung in der Nacht absenken, etc. Klimaschutz geht alle an und je-

Umweltfreundlich · Kostengünstig · Zukunftsweisend

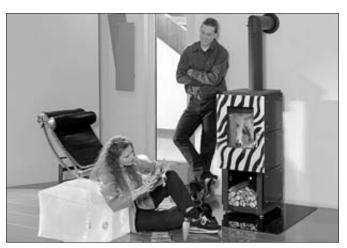
ALTERNATIVE ENERGIEN

Stilvoll sparen mit modernen Feuerstätten Brennstoff für die Zeit nach Öl und Gas

(spp). Das Heizen war noch nie so teuer wie heute. Eine Nachricht, die sich in immer kürzeren Abständen wiederholt. Und die jeden betrifft: Die Kosten für Heizöl und Erdgas reißen immer größere Löcher in die Haushaltskasse. Angesichts des weltweit steigenden Ölbedarfs werden für die kommende Heizperiode sogar Engpässe auf den internationalen Märkten befürchtet. Verbunden mit erneuten Preissteigerungen.

bieten sie eine besonders stilvolle Atmosphäre. Ein Abend vor dem Kamin ist an kalten und trüben Wintertagen ein echter Lichtblick. Und die Zentralheizung bleibt abgeschaltet. So spart man Heizkosten, während die Feuerstätte eine angenehme Wärme ausstrahlt.

Wer moderne Feuerstätten optimal nutzen möchte, setzt – neben Holz - vor allem auf Braunkohlenbriketts. Während das Holz



Bleibt die Suche nach einer günstigen Alternative. Wer sich vor diesem Hintergrund für eine moderne Feuerstätte entscheidet, profitiert gleich doppelt: Durch das gezielte Heizen mit Kachelöfen, Kaminöfen, Pellet-Primäröfen und Heizkaminen schiebt man den steigenden Energiepreisen einen Riegel vor. Gleichzeitig den Kamin anfangs schnell aufheizt und dabei zügig verbrennt, erzeugen die Briketts anschließend einen angenehmen Dauerbrand und halten die Glut über viele Stunden. Braunkohlenbriketts garantieren eine konstant hohe Qualität und haben einen von Natur aus niedrigen Schwefelgehalt.

(hf). Während sich der größte Teil unserer Gesellschaft geradezu ohnmächtig von der zunehmend steiler anziehenden Preisspirale der Energiekonzerne peinigen läßt, ergreifen immer mehr Verbraucher alleine aus finanziellen Gründen "die Flucht" zu alternativen Energien.

Der Brennstoff Holzpellets hat sich zwischenzeitlich zu einer zuverlässigen Alternative für Ölund Erdgas etabliert. Sind es in Deutschland erst zaghafte 2% des Energieverbrauches für Gebäudebeheizung, liegt der Anteil in Österreich und anderen Ländern schon um das zehnfache höher. Waren es im Jahr 2000 in Deutschland erst 3.000 Pellets-Heizanlagen, nähert sich die Zahl dieser Heizanlagen-Art bis Ende dieses Jahres der Marke 40.000. Der Brennstoff Holzpellets hat trotz der enormen Preis-Entwicklung bei den Fossil-Energie-Versorgungs-Konzernen beispielhafte Preisstabilität bewiesen. Da dieser Brennstoff aus dem allerorts nachwachsendem Rohstoff Holz und zudem - noch auf weiteste Sicht - aus Industrie-Restholz hergestellt wird, gelten in Gegenüberstellung zu den fossilen Energieträgern völlig entgegengesetzte Marktentwicklungen. Die stark zunehmende Nachfrage nach Holzpellets weckt bei den Holzindustrien zunehmend das Interesse zu dieser Verwertungsart der bislang nur

schwer verkäuflichen und verwertbaren Restholzreserven, was zur Folge hat, daß sich einerseits die Versorgungswege – auch zu Gunsten der Umwelt – verkürzen, andererseits der Wettbewerb ansteigt.

Die Endverbraucherpreise bewegen sich je nach Zustellungszone und Mengenstaffel zwischen 165 und 195 Euro/t bei Siloware, was bedeutet, daß bei Holzpellets (die nach den gültigen Normen hergestellt und geliefert werden) die Energiekosten pro kWh 3,3-3,9 Euro-Cent betragen und damit schon erheblich unter allen Energie-Preisen der Energiekonzerne liegen.

Wird eine gleichbleibende Preisentwicklung bei Öl und Gas angesetzt, rechnen sich die Mehrkosten einer hochwertigen Pellets-Heizanlage schon in vier bis fünf Jahren.

Unabhängig davon wäre schlußendlich wünschenswert, daß bei derartig anstehenden Entscheidungen dem Umwelt-Verantwortungsbewußtsein und der Energieversorgungs-Verantwortung gegenüber unseren Nachkommen eine höhere Rangordnung zukommen würde.

Umfassende Informationen zum Thema Holzpellets, Holzpellets-Heizanlagen und Solarthermie sind erhältlich bei purNatur, Ostpreußenstraße 6 in Eberstadt. Telefon: 06151/537504, Mail: kontakt@pur-natur.de.



HOLZ-Pellets- & HOLZ-Hackgut-HEIZ-ANLAGEN HOLZ-Pellets-Handel & Notversorgungs-Service

SOLARTHERMIE Speichertechnik

64297 Darmstadt Ostpreußenstraße 6 Postfach 130247 64242 Darmstadt

Tel./Fax 0 61 51-53 75 04 \cdot Fax 0 61 51/9 51 62 73 \cdot E-Mail: kontakt@pur-natur.de \cdot Internet: www.pur-natur.de

Ortsbeiratssitzung zum Umbau der alten Darmstädter Straße in Trautheim – Baubeginn voraussichtlich 2007

Mini-Kreisel ist nicht vorgesehen

besetzt. Überwiegend männliche Teilnehmer, überwiegend betroffene Anwohner. Es ging am Mittwochabend (2.11.) um Sanierung und Ausbau der alten Darmstädter Straße, Ortsvorsteherin Brigitte Hayn stellte den Stand des Projektes vor, Bauamtsleiter John

zu dünn gewesen.

Die Blitzsanierung werde etwa 15.000 Euro kosten, sei aber nur provisorisch.

Schnell wurde dabei klar, wie dringend der Umbau der Straße ist. Auch die Anlieger gaben sich davon überzeugt, obwohl sie selbst in die Tasche greifen müs-

MÜHLTAL (jas). Der karge piert war. Kiesschicht und As- verkehrsberuhigten- oder Anlie- andere wäre aufgrund der Gege- ne Million Euro betragen, Baube-Raum mit Turnhallencharme im phaltauflage seien von Anfang an gerstraßen die Kosten dann zum benheiten nicht möglich gewe-Teil ohne Förderung auskommen müßten, erübrigten sich Diskussionen z.B. über Fahrbahnhindernisse, die den Verkehr abbremsen würden. Die Kosten würden dramatisch in die Höhe schnellen. Der Umbau soll neben der grundlegenden Sanierung des Belags auch eine kontinuierliche Breite



BUCKEL-PISTE. Die Alte Darmstädter Straße im Mühltaler Ortsteil Trautheim ist stark sanierungsbedürftig und soll nun umgebaut werden. Am 2.11. wurde das Projekt im Bürgersaal Trautheim vorgestellt und diskutiert. (Zum Bericht)

Beck verschaffte einen Überblick und Jörg Fischer vom Architekturbüro Fischer erklärte die Detailplanung.

Vorgesehen sei zunächst eine Sanierung, bei der die stärksten Schäden zur Odenwaldstraße hin repariert würden. Massive Probleme mit Schlaglöchern und tiefen Rissen hätten sich dadurch ergeben, daß die Alte Darmstädter Straße nicht für eine Belastung mit Durchgangsverkehr konzi-

sen. Wegen der klammen Haushaltskassen unterstützt der Bund die Kommunen bei Straßenprojekten nur noch mit vierzig Prozent der Gesamtkosten, erläuterte Fischer. Den Rest müßten Gemeinde und Anlieger selbst zahlen. Und das gelte auch nur, wenn die Straße eine innerörtliche Hauptverkehrsstraße ist. Was in diesem Fall so ist. Das wären für jeden Anlieger rund 8.000 Euro aus der eigenen Tasche. Weil in

der Straße zwischen 6 und 6,70 Meter bringen. Fischer zeigte alles genau anhand der mitgebrachten Schautafeln, die an der Wand aufgehängt waren. Die Breite ergäbe sich schon aus den Forderungen der Dadina, die mit im Boot säßen. So sollten auf jeden Fall zwei Linienbusse gleichzeitig aneinandervorbeifahren können. In Planung sind zwei Bushaltestellen, die nur knapp 400 Meter auseinander liegen. Alles

sen, bedauerte Fischer. Desweiteren seien auch die Bürgersteige zum Teil zu schmal. Sie müßten überall mindestens 1,50 Meter

Parkmöglichkeiten würden laut Planung stark reduziert. Es sollte nicht mehr als 30-34 Stellplätze geben. Die Vorgabe käme vom Gemeindevorstand, winkte Fischer ab. Das forderte deutlichen Protest von seiten der Anwohner, die einen höheren Bedarf sahen. Bauamtsleiter Beck konterte, der Bedarf sei ermittelt worden, auch in Hinblick auf die Größe der Grundstücke der Anlieger. Viele Fahrzeuge müßten nicht an der Straße stehen. Es fehlten etwa achtzig Stellplätze, die aber Vorschrift seien. Dabei sei er von nur 1,5 Plätzen pro Anwohner ausgegangen. Aber wo solle zum Beispiel Besuch hin, wirft einer der Anlieger ein. Was, wenn dann die anliegenden Straßen zugeparkt würden?

Kritik ging in diesem Zusammenhang auch an die Gemeinde, deren Vorstand bei dieser Runde nicht vertreten war. Dabei hatte Bürgermeister Gernot Runtsch gesagt: "Wer zahlen muß, darf auch mitreden". Die Verkehrsinitiative Trautheim (VIT) war eigens zu diesem Zweck gegründet worden. Vertreter des Vereins waren nun sehr enttäuscht, denn ihre zahlreichen Vorschläge und Ideen seien in die Planung nicht eingeflossen. Fischer erklärte, daß dabei oft die Finanzierung entscheidend gewesen sei. So sei es unter anderem sehr schade, daß der ursprünglich geplante Minikreisel bei der Einfahrt in die Alte Darmstädter an der Dornwegshöhstraße deswegen nicht gebaut werde. Die Gesamtkosten für das Projekt werden etwas mehr als eiginn ist voraussichtlich im Früh-

P.S. Kein Thema an diesem Abend und dennoch von Interesse für viele Mühltaler ist die Alte Dieburger Straße ("Aldi-Autobahn"). Hier gibt es allerdings keine Neuigkeiten. Die Forderung, die Straße entweder ganz zu sperren oder für den Verkehr freigegeben, scheitert an kaum zu lösenden Konflikten: Ganz zu sperren traut man sich nicht, denn die betroffenen Geschäfte auf der grünen Wiese würden protestieren. Freigeben geht auch nicht, denn dann würde ein alter Rechtsstreit wieder aufflammen, den die Gemeinde verlieren wiirde: Mitten durch zwei Wohngebiete eine neue Verbindung zwischen zwei stark befahrene Bundesstraßen zu schaffen ohne jegliches Planfeststellungsverfahren ist rechtswidrig. Also bleibt es bei dem Zustand eines Feldweges mit Sondernutzung.



WOHNUNGSMARKT

Alleinstehende Dame sucht geräumige 3-Zi.-Whg., Erdgeschoß, mit Terrasse oder Balkon, gerne auch Mithilfe in Haus und Garten.

Zuschriften an den Verlag unter Chiffre G21/1111.

Bläser-Konzert zum Advent

MÜHLTAL (ng). Am 27.11. veranstaltet der Förderverein für Kirchenmusik in Mühltal zum Abschluß der Saison 2005 in der katholischen Pfarrkirche in Nieder-Ramstadt ein "Konzert zum Advent" mit der Bläsergruppe "Blech pur" unter der Leitung von Frank Vogel (Mühltal).

Der Landesposaunenwart präsentiert mit "Blech pur" Leckerbissen der Blechbläserliteratur und führt die Zuhörer in einige, für Bläser eher ungewöhnliche musikalische Bereiche. Die Musiker spannen in der Besetzung von mehreren Trompeten, Posaunen und Tuba einen musikalischen Bogen von der Renaissance über Barock, Klassik und Romantik bis hin zur modernen Musik im Pop und Swingstil. Unter anderem werden Werke von Johann Sebastian Bach, Giovanni Gabrieli, Engelbert Humperdinck und Jan Koetsier zu Gehör kom-

Ergänzt werden diese Stücke durch adventliche Musik aus verschiedenen Stilepochen. Das etwa einstündige Konzert beginnt um 17 Uhr.

Einzelheiten zum Konzert und über den Förderverein sind zu finden unter www.kirchenmusikmuehltal.de/Termine.



MANNHEIMER

zeiten alle notwendigen Angelegenheiten bei einem Todesfall.

Durch den Wegfall des gesetzlichen Sterbegeldes ist Eigenverantwortung wichtiger denn je. Mit Beiträgen ab 6,00 Euro* im Monat können Sie die Bestattungskosten finanziell absichern.

Vereinbaren Sie ein unverbindliches Beratungsgespräch. Sie erhalten die kostenfreie Broschüre "Nachlass regeln" in unserem Haus

DECHERT Bestattungen, Ludwigshöhstraße 46, 64285 Darmstadt Telefon: 06151/96810 www.dechert-bestattungen.de

*Frau, 45 Jahre, Versicherungssumme 2739,-Euro



Kontakte

TOPAJA aus Polen mit großer DW & Wespentaille! • 06151-3081638

ANZEIGENANNAHME Tel.: 069/420850 Fax: 069/42085400

Entsorgung

MÜHLTAL (GdeM). Ab sofort werden auf dem Bauhof Mühltal mineralfaserhaltige Abfälle nicht mehr angenommen. Privatleute können Kleinmengen jedoch direkt zum Abfallzentrum Büttelborn bringen. Infos zur Anlieferung unter Telefon 06152/71190.





SESSEL (braun), tadelloser Zustand, zu verschenken. ☎ 06151/145421 Computerhilfe & PC-Reparatur! Komme direkt, auch Sa. und So. **2** 06167/912944

"Das Griesheimer Haus" Eine historische Erzählung von Ernst Pasque Im Buchhandel erhältlich für 7,50 €

Bernd Beutel präsentiert die Neuausgabe des Buches: "Auf dem Frankenstein" von 1912

Von der Brille zum Buch

EBERSTADT (jas). Weiche Klänge einer Geige locken in den schmucken Saal der Geibel'schen Schmiede. Der Roman "Auf dem Frankenstein" von Karl Henkelmann wird vorgestellt. Der Eberstädter Augenoptiker Bernd Beutel hat das Buch aus dem Jahr 1912 neu aufgelegt. Es sei für ihn naheliegend, sich mit Büchern zu befassen, meint Beutel schmunzelnd, von der Brille zum Buch sei es eben nicht weit. Das sei auch nicht das erste Buch, das er herausgebe. Alle drei Jahre wieder. Bücher als Optikers natürliches Hobby.

Dienstag Abend (1.11.) ist es dann auch ordentlich voll geworden. Die Zuhörer lauschen gespannt. Mimik und Stimme des Schauspielers und Synchronsprechers Aart Veder führen zurück in eine fast vergessene Zeit. Mit seinem Jackett aus schwarzem Samt, dem Siegelring und dem Einstecktüchlein wirkt Veder selbst wie aus einer solchen Zeit. Wunderbar altmodisch und passend zu dem Vortrag.

Der fünfzehnjährige Edith-Stein-Schüler und ehemalige Beutel Praktikant David Jordan begleitet alles mit kleinen klassischen Stücken von Vivaldi bis Paganini auf seiner Violine.

Veder liest in der blumigen Sprache des begeisterten Heimatforschers Henkelmann (1858-1928). Henkelmann war Lehrer, zuerst am Ludwig-Georgs-Gymnasium, später Professor am Kurfürstlichen Gymnasium in Bensheim. Er hatte mehrere Bücher über den

Millionen Euro zugesagt sowie

Wohnungen, Häuser und Grund-

stücke im Wert von 17,5 Millio-

Die Immobilientage finden vom

12.-13. November in der Orange-

rie mit folgenden Öffnungszeiten

statt: Samstag 13-19 Uhr und

Sonntag 10-18 Uhr. Informatio-

nen zum Thema finden Sie auch

im Internet unter www.sparkasse-

darmstadt.de im Bereich Immobi-

lienCenter. Für weitere Fragen

wenden Sie sich bitte direkt an

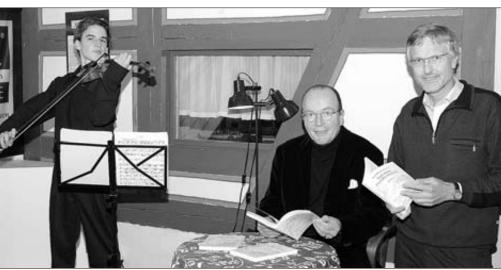
das Immobiliencenter der Spar-

kasse, Tel: 06151/2816888.

nen Euro vermittelt.

Odenwald verfasst, eines davon hat Beutel nun wieder ausgegraben. Auch die Heimat-Thematik von den Büchern, die er herausgibt, findet Beutel naheliegend, Bücher über die Region seien doch immer spannend. Wenn man sich an den Orten der Geschichten wiederfinde, vielleicht sogar mit dem Buch in der Hand unbebeutelter General, die blonde unschuldige Tochter mit dem reinen Herzen und dem zarten Busen, die Pfarrersfamilie aus Beerbach samt ihrem schmucken Stammhalter. Invalide und Obdachlose. sowie ein unter seinem Hausdrachen leidender Gatte sind nur einige Protagonisten. Ihre Geschicke werden dramatisch mit-

cher Pfarrers Heinrich Scriba, geschrieben 1835, Anregungen geholt. Viele der Figuren sind historisch belegt, so der "Äpfelessig Hannes" oder General Reinfort, der tatsächlich an den damals unwirtlichen Ort verbannt worden war. Insgesamt kein Schiller, eher ein Hauch von Gartenlaube, aber hinter seiner moralischen Üppig-



LIEBE UND TOD auf dem Frankenstein - vereint in einem Buch, das 1912 erstmals erschien. Der Eberstädter Augenoptiker Bernd Beutel (r.) legte es nun neu auf. Vorgestellt wurde "Auf dem Frankenstein am 1.11. in der Geibel'schen Schmiede in Eberstadt. Passagen aus dem Buch las der Schauspieler Aart Veder (M.), begleitet von David Jordan auf der Violine. (Zum Bericht)

kannte Stellen entdecke, an denen man sonst immer vorbei gelaufen ist, sei das Abenteuer. In diesem Fall wäre beispielsweise interessant zu sehen, wo eigentlich genau der geheimnisvolle Katzenborn am Fuße des Frankenstein ist. Eine aufopfernde Gattin und ihr Mann, ein vom Schicksal ge-

einander verwoben zu einer spannenden Geschichte von Liebe und Tod auf dem Frankenstein. Alles spielt Mitte des 18. Jahrhunderts in einer Zeit, als die Burg von den Herren von Frankenstein schon verlassen war. Henkelmann hatte sich dabei von der Chronik des Nieder-Beerbakeit auch immer wieder herrlich augenzwinkernd, kurios und wit-

Und augenzwinkernd solle man die Geschichte auch lesen, meint ebensolches tuend Gastgeber Beutel nach der gelungenen Veranstaltung – und reicht Häppchen und Sekt zum Buch.



Hilfe

Da sitzen am Nebentisch in einem Lokal ein schwarzer und ein weißer Mann. Sagt der Weiße: Du schwarz! Sagt der Schwarze: Ich weiß! Und sie lachen und dann begreifen es alle Umsitzenden und lachen auch, wenn auch nur in ihr Tagesmenue.

Wer hat sie noch nicht erlebt, die Alleinunterhalter, wenn sie lautstark von der neuen superscharfen Freundin erzählen. Er kennt die neuesten Witze, weiß tolle Geschichten und daß Mamas Kartoffelsalat doch der beste ist. Dann gibt es noch die, die im Bürgerhaus sitzen und an der Heimorgel eine Vertreterversammlung unterhalten. Gut, die kann man ja akzeptieren, die hat man ja bestellt.

Dann ein Herr im Café, wenn er die Aufmerksamkeit aufsich gezogen hat und zur Kellnerin, die ihren Ausschnitt über den Tisch hängt, auf die Frage "Was wünschen Sie?" antwortet: "Soll ich das wirklich sagen?".

Donnerwetter, ein toller Hecht. Das muß doch jeder hören und das Erröten der Kellnerin sehen. Auch im Fahrstuhl kann man die Witzbolde treffen. "Es geht aufwärts", sagt das Mütterchen. "Ja, ja",kommt von ihm, "es geht aufwärts, sagte die Katze, als sie den Spatz auf den Speicher trug, aber dies war ein Trugschluß!". Hahaha!!!

Fahren Sie mal im ICE den Rhein entlang und ein Unwiderstehlicher erklärt seinem kleinen Mäuschen – so daβ es das ganze Abteil hört – all' die verfallenen Burgruinen, wer da wohnte und was sie taten, bis seine glänzenden Augen darauf schließen lassen, daß er einem alten Rittergeschlecht entstammen muß. Da hört man doch andächtig oder notgedrungen zu.

Das wäre ja alles noch zu ertragen. Aber wenn dann einer am Nebentisch ausführlich darüber aufklärt, warum die Fleischereifachverkäuferin die Wurst schräg anschneidet, dann kann man doch nur noch schreien: Hilfe!

Gertrud Höhenberger



Geschäftswelt-Infos

5. Immobilientage Darmstadt

DARMSTADT (ng). Die Sparkasse Darmstadt rät, angesichts des aktuell historischen Tiefstands bei Hypothekenzinsen den Wunsch nach eigenen vier Wänden zu realisieren. Neben der Kauf- und Finanzierungsberatung haben Interessenten während der Immobilientage die Gelegenheit, sich über das umfassende Immobilienangebot der Sparkasse Darmstadt zu informieren.

Als Marktführer im Privatkundengeschäft im Darmstädter Stadtgebiet verfügt die Sparkasse Darmstadt über umfassende Erfahrungen und Marktkenntnisse. Allein im ersten Halbjahr hat sie Immobilienfinanzierungen mit einem Volumen von knapp 75

Pädagogische Schülerförderung Eberstadt in neuen Räumen

EBERSTADT (hf). Die Pädagogische Schülerförderung hat neue Räume bezogen. Eltern und Schüler sind herzlich eingeladen, die freundliche Atmosphäre der hellen und modernen Unterrichtsräume in der Pfungstädter Straße 16 in Eberstadt selbst in Augenschein zu nehmen und sich kostenlos und unverbindlich über das Angebot zu informieren.

Wenn Schüler resigniert ihre Bücher mit den Worten "Ich kapier das nicht" in die Ecke werfen, ge-

die Schuld. "Die können das einfach nicht erklären", ist da noch die schlichteste Erklärung, die Kinder und Jugendliche übrig haben. Aber eigentlich zu Unrecht. Bei einer durchschnittlichen Klassengröße von meistens mehr als 25 Kindern hat ein Lehrer ebenso viele individuelle Persönlichkeiten vor sich sitzen. Jeder mit anderen Fähigkeiten, Neigungen und Sorgen. Und auch Eltern sind oftmals schnell an ihre Grenzen gelangt. Sei es, daß man von seinen Sprößlingen allzu sehr auf die Geduldsprobe gestellt wird. Oder der Lernstoff wirft plötzlich ungeahnte Fragen auf. Die Lösung, um Wissenslücken auszugleichen oder erst gar nicht entstehen zu lassen, heißt deshalb:

außerschulische Förderung.

Die Pädagogische Schülerförde-

rung kennt die Probleme und hat

daher das Konzept der Nachhilfe

nach Maß entwickelt. Seit Jahren

hat es sich bewährt, gemeinsam

mit den Eltern für jeden Schüler

und jede Schülerin einen speziell

abgestimmten Unterricht festzulegen, der sich an den jeweiligen

Schwierigkeiten und Lernfähigkeiten orientiert. Die Pädagogi-

sche Schülerförderung ist offen

für Schüler und Schülerinnen al-

ler Schularten und Klassenstufen. Erfahrene Lehrkräfte kümmern

sich freundlich und engagiert um

jedes Kind. Frust und Ängste auf-

grund schlechter Noten werden

Infos können unverbindlich bei

der Pädagogischen Schülerförde-

rung, Eberstadt, Pfungstädter

Straße 16 und unter Telefon 06151/506269, Montag bis Frei-

tag, von 14-17 Uhr, eingeholt

... war in unserer letzten

Ausgabe die Adresse des

Schmuck-Ateliers Roemer,

das in diesem Jahr 50-jähri-

ges Bestehen feiert. Nur die

Hausnummer stellte sich als

falsch heraus: Edwin Roe-

mer arbeitet in der Sand-

bergstraße 46, und nicht wie

versehentlich gemeldet, in

der Sandbergstraße 61.

Goldrichtig...

abgebaut.

werden.



VORFÜHR-EFFEKT. Einblicke in die Arbeit des Goldschmiedes

Ausbildung als **CMS-Webmaster**

DARMSTADT (hf). Die Compu-

ter-Akademie informiert in einer kostenlosen Veranstaltung über die Ausbildung zum CMS-Webmaster. Millionen Firmen werden in den nächsten Jahren eine Website erstellen lassen oder suchen einen professionellen Partner für den Relaunch ihrer bestehenden Website. Als CMS-Webmaster arbeitet man mit einem modernen Content Management System, das den heutigen technischen Anforderungen entspricht. Im Rahmen eines zweitägigen Seminars erhalten die Teilnehmer nicht nur eine technische Ausbildung in CMS und Bildbearbeitung, sondern auch eine Einschulung in Marketing und Verkauf. Die Präsentation wird am Mittwoch (16.) um 17 Uhr im Business T-Punkt in der Gräfenhäuser Str. 85b in Darmstadt zu sehen sein. Für die Planung wird gebeten, sich telefonisch unter 061514287129 anzumelden.

Wichtige Rofnammern

♦ Polizeinotruf	110
\Diamond Feuerwehr/Rettungsleitstelle	112
♦ Giftnotrufzentrale	06131-19240
\Diamond Krankentransport	06151-19222
♦ Pflegenotruf (19-7 Uhr)	0 61 51-89 55 11
\Diamond Medikamentennotdienst	08 00-1 92 12 00
	06151-896669
\Diamond Zahnärztlicher Notdienst	06151-19222

♦ Diakoniestation für ambulante Pflegedienste

06151-159500 **♦ ASB-Sozialstation** 06151-50560 **♦ DRK Sozialstation** 06151-9711711

♦ Pflege- und Sozialdienst Darmstadt

06151-177460 06155-60000 **♦ Behinderten-Fahrdienst** ♦ Aids-Beratung (9-17 Uhr) 06151-28073

♦ Telefonseelsorge (evanglisch) 08 00 - 1 11 01 11 08 00-111 02 22 (katholisch)

♦ Frauennotruf (Pro Familia) 06151-45511 06151-376814 **♦ Frauenhaus**

06151-21066 u. 21067 **♦** Kinderschutzbund **♦ Bezirksverwaltung Eberstadt** 06151-132423

♦ Gemeindeverwaltung Mühltal 06151-1417-0

♦ Stadtverwaltung Darmstadt 06151-131

♦ Gesundheitsamt 06151-3309-0

♦ Notdienst der Elektro-Innung 06151-318595



Filiale um ein Bankservice-Center verwirklicht die Volksbank Darmstadt ein völlig neues Dienstleistungskonzept: Einerseits werden hier alle Serviceleistungen angeboten, andererseits wird in der ehemaligen Filiale City-Passage ein Beratungszentrum eingerichtet. In der Konsequenz bedeutet dies, dass der eilige Kunde in dem Servicezentrum keine Wartezeiten in Kauf nehmen muss, dem gegenüber die Beratungen rund um Vermögensanlagen und Kredite in aller Diskretion und ungestört in der City-Passage erfolgen. In der City-Passage ist ebenfalls das BauFinanzCenter beheimatet. Bei der offiziellen Eröffnung am Mittwoch (9.) überzeugten sich Vertreter der Stadt und des ortsansässigen Gewerbes, allen voran Pfungstadts Bürgermeister Horst Baier sowie Sven Bogorinski von der IG aller Selbständigen Pfungstadt e.V., von dem Konzept des Bankservice-Centers in der Eberstädter Straße sowie dem Beratungszentrum in der ehemaligen Filiale City-Passage. Im Bild vorne Regionalmarktleiterin Brigitte Haller.

BESSUNGER Lokalanzeiger

Ralf-Hellriegel-Verlag Waldstraße 1 · 64297 Darmstadt Telefon: (0 61 51) 8 80 06-3 Telefax: (0 61 51) 8 80 06-59 E-mail: ralf-hellriegel-verlag@t-online.de

Herausgeber, Gestaltung, Satz:

Echo Druck und Service GmbH 64295 Darmstadt Redaktion:

Grafik:

Vertrieb:

Manfred Schmidt

Ralf Hellriegel (rh) (verantw.), Michael Buchert (mb), Gabriela Grab (gg) Anzeigen:

Chris Bauer (cb), Angelika Hain (ah), Ralf Hellriegel (rh), Lothar Hennecke (he Technische Beratung: Henry Schnägelberger

SZV Logistik GmbH 64295 Darmstadt Erscheinungsweise: 14tägig, freitags, kostenlos an alle Haushalte in Bessungen, Eberstadt der Heimstättensiedlung und Mühltal. sowie an Ablagestellen in der

Anzeigenschluß: jeweils freitags um 12.00 Uhr Redaktionsschluß: jeweils montags um 12.00 Uhr in der Redaktion vorliegend.

Auflage: ca. 43.000 Exemplare Hinweis an unsere Kunden: Wir speichern personenbezogene Dater im Rahmen der Geschäftsbeziehunger und verarbeiten diese innerhalb unseres Unternehmens. Diese Mitteilung erfolgt in Erfüllung der gesetzl. Verpflichtung. Leserbriefe veröffentlichen wir je nach vorhandenem Platz; Kürzungen behalter wir uns vor. Für die Gestaltung und Aus-

führung von Text und Anzeigen Urheber

recht bei unseremVerlag.

Nachdruck vorbehalter

gaben Berthold Vogelsang, Inhaber von Schmuck Vogelsang in Eberstadt, und Goldschmiedemeisterin Donata Staniek am 5. November sowohl in den Geschäftsräumen als auch davor. Anlaß war der bundesweit stattfindende Tag der Goldschmiede. Interessierte Besucher waren nicht nur zum Zuschauen eingeladen. Zugunsten eines guten Zwecks konnten sie auch selbst tätig werden und sich im Silber-Gießen versuchen. (Bild: rh)

www.asb-darmstadt.de

+++ Lilien-Ticker +++ Lilien-Ti

Bruno Labbadia verläßt den SVD 98 zum Saisonende



KAUM ZU GLAUBEN, DENNOCH WAHR. Bruno Labbadia, der überaus beliebte Trainer des Sportvereins Darmstadt 98 verläßt den Verein zum Saisonende im Groll. Grund für diesen Entschluß mitten in der laufenden Saison war wohl eine unglücklich formulierte Medieninformation des Präsidiums. Hierin wird auf die "desaströse" Leistung des Regionalligisten beim 2:7 Debakel in Regensburg am 30. Oktober hingewiesen und daß man "zum Handeln" gezwungen sei, um das erklärte Saisonziel, den Aufstieg in die Zweite Bundesliga nicht in Gefahr geraten zu lassen. Daher forderte das Präsidium die sportliche Leitung, Bruno Labbadia und Thomas Schmidt, in einer außerordentlichen Präsidiumssitzung zu einer "Bestandsaufnahme". Die Art und Weise dieser "Stimmungsmache" hat den Trainer derart verärgert, daß er sich zu seiner Entscheidung genötigt sah. Sicher steht der Regionalligist derzeit nicht auf der sportlichen Erfolgsseite, dennoch herrscht noch immer Sichtkontakt zur Tabellenspitze. Daher wäre gerade jetzt Ruhe und Besonnenheit wichtig, um die Mannschaft wieder aufzurichten. Bestimmt sind Fußballer keine "Weicheier", die man stets nur mit Samthandschuhen anfassen muß, gerade daher hätte das Präsidium vielleicht besser einmal die Mannschaft zum "Rapport" gerufen, denn die steht auf dem Platz und nicht der Trainer. Aber in diesem Geschäft, das kennt man zur Genüge, muß der Coach für sportliche Mißerfolge den Kopf hinhalten. Er wird ja auch mit Lob überschüttet, wenn das sportliche Ziel stimmt, sich Erfolge einstellen. Alles schön und gut und richtig. Aber mit dem hochgesteckten Ziel Aufstieg in die Zweite Liga sollte man doch mehr Fingerspitzengefühl und Professionalität verlangen können, und zwar von allen Verantwortlichen. Fast genau zwei Jahre ist es jetzt her, da war der letzte "große Krach" im Verein, ausgelöst durch eine Opposition, die damals meinte, alles besser zu wissen und zu können. Diesen Herrschaften sollte man jetzt nicht mit unseniblem Handeln in die Hände spielen. Das bringt weder dem Verein, noch der Mannschaft etwas und verärgert darüber hinaus auch noch die Fans. Bleibt nur hoffen, daß diese "hausgemachte" Unruhe dem sportlichen Ziel der Lilien nicht nachhaltig schadet. Unser obiges rh-Archivbild stammt übrigens aus glücklicheren Tagen. Es entstand am 30. Mai dieses Jahres bei einer Pressekonferenz im Hause Wella. Der Anlaß war die von allen sehr begrüßte Vertragsverlängerung von Bruno Labbadia am Böllenfalltor bis zum 30. Juni 2006. Ralf Hellriegel

Darmstädter "Narrhalla": Kampagnen-Auftakt mit "Ordensregen"

DARMSTADT (vbku). Die Karneval-Gesellschaft "Narrhalla" 1846 Darmstadt startet am 12. November ihre 160. Kampagne: In der fastnachtlichen Residenz zweier Darmstädter Prinzenpaare sowie des Narrhalla-Präsidenten Udo Schubert, der Tanzschule Bäulke-Schubert auf dem Heiligkreuzberg, feiern Mitglieder, Garden, Komitee und weitere Aktive ab 18.11 Uhr gemeinsam mit

mit der "Großen Prunksitzung". Erstmals findet dieses Ereignis in dem festlich-fastnachtlich dekorierten Ballsaal im Maritim-Konferenzhotel (Rheinstraße 105) statt. An gleicher Stelle sind die Darmstädter Senioren am 12. Februar 2006 zur Prunksitzung eingeladen. Karten für diese Veranstaltung, die auch durch privates Sponsoring ermöglicht wird, sind ab Januar im Stadtfoyer im Neu-

www.wir-machen-drucksachen.de >>

ne den Kampagnenauftakt. Bei dieser Gelegenheit präsentie- heilgen und Eberstadt erhältlich. ren sich die Garden und Aktive mit ersten tänzerischen und fastnachtlichen Kostproben. Außerdem erfolgen Ehrungen und Auszeichnungen, die Komiteemitglieder erhalten den neu geschaffenen Ehrenorden und darüber hinaus gibt es viel närrisches Blech für alle engagierten Mitstreiter.

Den Reigen der karnevalistischen Veranstaltungen eröffnet die Gesellschaft am 11. Februar 2006

närrischen Gästen anderer Verei- en Rathaus am Luisenplatz sowie den Bezirksverwaltungen in Ar-"Narrhalla-Kindermaskenball" ist traditionell am Fastnacht-Sonntag (26. Februar) im Justus-Liebig-Haus. Am 1. März (Aschermittwoch) bildet das Heringsessen der Aktiven in Darmstadts Kultkneipe "Grohe" den traditionellen Schlußpunkt.

Karten für die Prunksitzung im Maritim-Konferenzhotel gibt es bei der Narrhalla-Geschäftsstelle, Friedrich-Ebert-Platz 5 (Bülow), Tel. 06151/79550.

Darmstadt zum Kennenlernen

DARMSTADT (ng). Am Sonntag (13.) lädt ProRegio Darmstadt e.V. zu einem Stadtrundgang ein. Dieser wendet sich vor allem an Neubürger und Besucher der Stadt und wird die Stadt in Geschichte und Gegenwart vorstellen. Treffpunkt ist um 11 Uhr an der info darmstadt - Ticketshop Luisencenter (Luisenplatz/ Ecke Luisenstraße). Karten kosten 7 Euro (erm. 4 Euro) und sind im Vorverkauf im Ticketshop Luisencenter, im Internet unter www.proregio-darmstadt.de oder direkt am Treffpunkt erhältlich.

Bluthochdruck

DARMSTADT (ng). Am 17.11. referiert Prof. Dr. med. Werner Riegel am Klinikum Darmstadt zum Thema Bluthochdruck. Die Veranstaltung beginnt um 20 Uhr im Hörsaal der Pathologie, Grafenstraße 9, in Darmstadt. In seinem Vortrag wird Prof. Dr. Werner Riegel die häufigsten Fragen von Patienten beantworten. Auch über die Schulungen am Klinikum für Patienten mit Bluthochdruck wird informiert.

Unterstützung für die Streuobstwiesen



TOSKANA DARMSTADTS werden die Streuobstwiesen im Süden Eberstadts gerne genannt. Einen großen Anteil an der Beliebtheit der Obsthänge hat der Freundeskreis Eberstädter Streuobstwiesen e.V., der sich seit vielen Jahren intensiv um Kultivierung und Pflege der Wiesen kümmert. Am 28.10. besuchten Darmstadts Umweltdezernent Klaus Feuchtinger (r.) und seine Mitarbeiterin Birgitt Kretzschmar (2.v.r.) die herbstlichen Obstwiesen. Für Streuobstwiesen-Vorstandsmitglied Reiner Weichedel (l.), begleitet von Zivi Matthias Kümmerer und Umweltpädagogin Sabine Müller, hatten sie als Präsent nicht nur den aktuellen Darmstadt-Kalender und eine Urkunde dabei. Als besondere Anerkennung für die geleistete Arbeit gab es von der Stadt auch einen Zuschuß von 3.000 Euro. Das Geld soll zum Ankauf eines Verbiß-Schutzes für neu gepflanzte Bäume verwendet werden. (Bild: rh)

Neues beim ASB-Menüservice Neben Vollkost, Vollkost mit fleischlosem Hauptmenü und Diabeteskost nun noch mehr Service für Sie: Süßspeise, Kaltgericht (z.B. als Abendessen), ein Sparmenü und ein Schlemmermenü zur Auswahl. Alle Vollkostmenüs des ASB-Menü-Service beinhalten Tagessuppe, Hauptgericht und Dessert. Jeden Tag aus 7 verschiedenen Gerichten wählen köstlich! ASB Darmstadt-Starkenburg Pfungstädter Str. 165, 64297 Darmstadt

Theater für Kinder

06151 / 5050



STARS IM KINDERZIMMER. In der Komödie – TAP, Bessunger Straße 125 in Darmstadt, steht das Stück "Oh wie schön ist Panama" mit den beiden Helden Bär und Tiger seit Anfang November wieder auf dem Spielplan. Vorstellungen finden am 12., 13., 26. und 27. November sowie am 2., 4., 10., 11. und 26. Dezember statt. Beginn ist samstags um 15.30 Uhr, sonntags um 11 Uhr. Kartenvorverkauf unter Telefon 06151/33555.

Pippilotta Victualia Rollgardina Pfefferminz Efraimstocher Langstrumpf zieht mit ihrem Pferd Kleiner Onkel und dem Affen Herrn Nilsson in die Villa Kunterbunt und sorgt damit für reichlich Wirbel. Das Theater on Tour präsentiert das Theaterstück mit Gesang am 26. Dezember in der Böllenfalltorhalle in Darmstadt. Karten gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen oder unter Telefon 01805/007370. (Bilder: hf)







www.leuschner-fenster-tueren.de

Öffnungszeiten: Do + Fr 15-18 Uhr · Sa 10 -13 Uhr

Bläserquintett

DARMSTADT (ng). Am 12. und 13. November gibt das Bessunger Bläserquintett zwei Konzerte in Verbindung mit dem belgischen Mädchenchor Eufonia in der Stiftskirche Darmstadt und in der ev. Kirche in Reinheim. Der Konzertbeginn am 12. November in der Stiftskirche ist um 19.30 Uhr und am 13. November in der ev. Kirche Reinheim um 16 Uhr. Der Eintritt zu beiden Konzerten ist



MUNCK GMBH Schwanenstr. 43 · DA-Eberstadt Telefon (0 61 51) 5 43 47

Öffnungszeiten Mo-Sa -12.30 Uhi Mo-F1 14.30-18.00 Uhr www.muenck.de

"Heereinspaziert"



November vor der Darmstädter Wilhelminen-Passage. Die dort ansässigen Geschäftsleute hatten an diesem Tag zum Wilhelminen-Passagen-Fest eingeladen und mit allerlei Aktionen für Unterhaltung und Information gesorgt.

Brandy Beatles Complete steigt aufs Dach

DARMSTADT (ng). Das Phänomen "The Beatles" hat in der Musikgeschichte seinen ganz besonderen Platz. Die vier Briten setzten unvergessliche Akzente mit ihrer Musik, ihren Filmen, in Interviews und unter anderem mit dem Londoner "Dach-Konzert" im Jahr 1969, das als Abschluß der Probe-Session zum Album "Let it be" gedacht war. Nach gut 30 Minuten und sechs gespielten Titeln auf dem Dach wurde das Konzert durch das Einschreiten von Gesetzeshütern abrupt beendet. "Brandy Beatles Complete" fühlt sich bei der Wiederbelebung dieser Historie im Fall dieses legendären Konzertes angesprochen. Die Darmstädter Band präsentiert mit der Grundformation (ohne Orchester) und in Zusammenarbeit mit der Stadt

Darmstadt morgen (12.) dieses Konzert-Kuriosum in ihrer Heimatstadt - auf einem Bürohausdach im Carree.

Die Band wird möglichst den Originalablauf dieses Konzertes und annähernd die Situation des Londoner Geschehens nachstellen. Bobbys in einem "British Car" werden vor Ort vorfahren und sich in authentischer Manier dieser "Sache" annehmen. Gefilmt wird das Konzert auf dem Dach sowie die Zuschauerreaktionen in der Einkaufszone.

Dem Einkaufspublikum im Carree werden zwei Auftritte à 30 Minuten dargeboten: um 12 Uhr und um 14 Uhr. Bei Regen fällt die Veranstaltung

aus und wird evtl. im nächsten Jahr zu einem späteren Zeitpunkt neu angesetzt.

